



Unser Mariazell



Mariazeller Advent
Foto: mariazellerland-blog

GE-MEIN-DE ZUHAUSE

43. Jahrgang
Dezember 2017
4. Ausgabe

AUS DEM INHALT

Inhaltsverzeichnis	2
Vorwort des Bürgermeisters	2, 3
Aus der Gemeinde	4–6
Der Bauhof berichtet	6, 7
Impressum	7
Bunt gemischt	8–10
Bürgerservice	11–14
Weihnachtswünsche Redaktion	15
Die Kindergärten berichten	15–19
Volksschule Mariazell	20
NMS, PTS Mariazell	20–22
Musikschule Mariazellerland	22, 23
Kultur	24, 25
Heimathaus Mariazell	25
Rotes Kreuz	25
Friedenslicht von Betlehem	26
Bruck/Mürzzuschlag Bezirksrettungs- kommando FGG 5	26
Gesundheitszentrum Mariazell	27
Hospizverein Steiermark	27
Naturfreunde Mariazell Rückblick 2017	28, 29
Wirtschaftskammer Steiermark	29, 30
Sport	31, 32

Sehr geehrte Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürger!

Wieder neigt sich ein Jahr dem Ende zu – es scheint immer schneller zu gehen – die Tage, Wochen und Monate fliegen dahin. Ich bin mir sicher, auch Sie liebe Leserinnen und Leser empfinden genauso.

Das Jahr 2017 hat wieder einige Höhepunkte gebracht, die ich nachstehend in Erinnerung bringen will. Bereits am 13. Jänner war einer der Höhepunkte – der Steirerball in der Wiener Hofburg. Vor 4.000 Besuchern konnte sich das Mariazellerland präsentieren, ich glaube dies ist in eindrucksvoller Art und Weise gelungen, nochmals Danke an alle, die daran mitgewirkt haben.

Die Städtepartnerschaft mit Altötting hat sich sehr gut entwickelt, zahlreiche Gruppen aus unserer Partnerstadt haben uns in Mariazell besucht. Für das Jahr 2018 ist der Feuerwehrausflug der Freiwilligen Feuerwehr Mariazell nach Altötting geplant. Die Vorbereitungen laufen bereits. In diesem Zusammenhang ist auch zu erwähnen, dass die „Shrines of Europe“ – der Zusammenschluss der wichtigsten Marienwallfahrtsorte Europas – die heurige Arbeitstagung in der neu aufgenommenen Stadt Einsiedeln in der Schweiz durchgeführt haben. Es wurde dabei vereinbart, dass die nächstjährige Arbeitstagung in Mariazell stattfinden wird.

Ein weiterer Höhepunkt im auslaufenden Jahr 2017 war im September die offizielle Eröffnung des neuen Pflegeheimes Mariazellerland. Ein Vorhaben, welches sich über einige Jahre der Vorbereitung hingezogen hat, konnte abgeschlossen werden. In diesem Zusammenhang darf ich darauf hinweisen, dass derzeit aufgrund eines akuten Personalmangels leider nicht alle Betten belegt werden können. Ein Zustand der unhaltbar ist, leider aber im gesamten Pflegebereich vakant ist. Es werden seitens des Sozialhilfeverbandes, seitens der Ausbildungsstätten und auch seitens der Politik alle Anstrengungen unternommen, um diese Mängel zu beseitigen. Wir hoffen, dass in den nächsten Monaten wieder ausreichend Personal gefunden werden kann, um alle vorhandenen Betten auslasten zu können.



Im Jahr 2017 sind einige verdiente, langjährige Mitarbeiter aus dem Gemeindedienst ausgeschieden und in den wohlverdienten Ruhestand getreten. Danke, liebe Kollegen, für die jahrelange Arbeit, danke Heribert Weninger, Herbert Schweiger, Willi Wohlmuth und Hans Reiter. Ebenfalls in den wohlverdienten Ruhestand ist unsere „Schwester Ruth“ Kagerbauer getreten, nach 33 Jahren als Leiterin des Kindergartens Mariazell. Danke nochmals liebe Schwester Ruth. Natürlich konnten wir auch einige neue Mitarbeiter im Gemeindedienst begrüßen. Im Bereich des Kindergartens Mariazell ist Sabrina Gawriloff wieder aus der Karenz in den aktiven Dienst eingetreten, im Bereich der Bauhöfe gibt es mit Andreas Reiter, Peter Tributsch und Andreas Potzgruber jun. ebenfalls neue Mitarbeiter. Herzlich willkommen im Gemeindedienst. Dank der großzügigen Unterstützung von Landeshauptmann-Stellvertreter Mag. Michael Schickhofer konnten wir wieder einige Gemeindestraßen sanieren. Diese Maßnahme hat doch einige hunderttausend Euro verbraucht. Die Sanierungsmaßnahmen werden natürlich in den nächsten Jahren fortgesetzt. Das seit Oktober 2016 in Betrieb befindliche Gesundheitszentrum Mariazell hat sich bestens entwickelt. Die derzeit angebotenen Leistungen können Sie auf Seite 27 genau nachlesen. Ich darf an dieser Stelle an das gesamte Team im Gesundheitszentrum unter der Leitung von Dr. Patrick Killmaier und Dr. Magdalena Griesler meinen herzlichsten Dank aussprechen. Die Bemühungen, das Angebot im Zentrum zu erweitern, gehen natürlich weiter und ich glaube fest daran, dass der eine oder andere Facharzt noch dazukommen wird. Am 24. November 2017 wurde in Mariazell

ein Übereinkommen der Länder Niederösterreich und Steiermark unterzeichnet, in dem festgelegt wurde, den Bahnhof Mariazell zeitgemäß umzubauen und neu zu gestalten. Es wird in den Jahren 2020/2021 diesen Umbau geben, der im Wesentlichen neue Bahnsteige, diverse Überdachungen, neue Bushaltestelle, Park & Ride sowie Busparkplätze bringen wird. Die Gesamtbaukosten betragen rund 5 Millionen Euro und werden zum überwiegenden Teil von den Ländern Niederösterreich und Steiermark sowie zu einem sehr kleinen Teil von der Stadtgemeinde Mariazell getragen.

Für die Bundesländer haben die zuständigen Verkehrslandesräte Mag. Karl Wilfling für Niederösterreich und Anton Lang für die Steiermark sowie meine Wenigkeit für die Stadtgemeinde Mariazell dieses Übereinkommen unterzeichnet.

Ich bin sehr stolz darauf, dass auch diese wichtige Infrastruktureinrichtung eine dem Stand der Technik entsprechende Ausstattung erhält.

Auch für das Jahr 2018 sind wieder zahlreiche Sanierungen von Gemeindefahrstraßen, inkl. neuer Wasserversorgungsleitungen, Oberflächenentwässerung und Abwasserentsorgungsleitungen geplant.

Für die Freiwillige Feuerwehr Mariazell wird es als Stützpunktfeuerwehr für die Region Mariazellerland ein neues „Schweres Rüstfahrzeug“ geben. Kostenpunkt für dieses Fahrzeug rund € 550.000,-. Der Gemeindeanteil beträgt bei diesem Fahrzeug € 150.000,-, der Rest wird vom Land Steiermark finanziert.

Ein Schwerpunkt im Jahre 2018 wird die Erarbeitung eines Projektes hinsichtlich der bestehenden Gemeindefrastruktur sein. Egal ob Gemeindeobjekte (Wohnhäuser, Amtshäuser, Schulgebäude etc.), es sind deren insgesamt 47, es muss der Finanzbedarf für die künftigen Instandhaltungsmaßnahmen erarbeitet werden. Dies gilt ebenso für die 47 Kilometer Gemeindefahrstraßen, für die Wasserversorgungsanlagen und Abwasserentsorgungsanlagen. Eine sehr umfangreiche Arbeit, die wir mit externen Experten bewerkstelligen werden, es gilt für die nächsten Jahrzehnte den Bedarf an finanziellen Mitteln zu erheben. Es wird auch genau geprüft werden, ob alle Objekte noch notwendig sind,

wo können Gebäude verkauft oder auch beseitigt werden.

Es werden selbstverständlich auch die Bemühungen weitergehen, die notwendigen finanziellen Mittel für den Umbau bzw. Neubau der Schulgebäude in Mariazell aufzustellen. Wie Sie sich vielleicht vorstellen können, sind 12 Millionen Euro nicht von heute auf morgen aufzustellen. Ich bin überzeugt davon, es wird uns gelingen.

Zur finanziellen Entwicklung kann ich sagen, dass in den letzten beiden Jahren eine Verringerung des jährlichen Abganges erreicht werden konnte. Dies war einerseits durch Einsparungsmaßnahmen und andererseits durch eine Besserstellung beim Finanzausgleich möglich. War der Abgang im Jahre 2015 noch bei rund 1,2 Millionen Euro, wird voraussichtlich der Abgang des Jahres 2017 bei ca. € 950.000,- liegen.

Ein Projekt, das die Gemeindeverwaltung in den nächsten beiden Jahren sehr stark beschäftigen wird, ist die Umstellung der gesamten Gemeindehaushaltsrechnung von der „Kameralistik“ auf die „Doppik“. Gemäß den entsprechenden Gesetzen müssen die Gemeinden im Jahre 2020 diese Umstellung bewerkstelligen, Bund und Länder haben dies

bereits getan. Hier werden wir sicher einen Vorteil gegenüber anderen Gemeinden haben, da das bereits seit 2015 im Einsatz befindliche EDV-Programm der Stadtgemeinde die doppische Buchhaltung beinhaltet.

Das Jahr 2018 wird ganz im Zeichen „70 Jahre Stadterhebung“ stehen. Beginnend mit einem Festakt, geht es weiter mit der Angelobung von Grundwehrgenossen, das 25-jährige Bestandsjubiläum der Edlsee mit 3-Tages-Fest, einem Stadtfest und der Arbeitstagung der Vereinigung „Shrines of Europe“. Eventuell kann es noch gelingen, die Feierlichkeiten 70 Jahre Steiermärkischer Gemeindebund in unserem Jubiläumsjahr in Mariazell zu veranstalten.

Abschließend darf ich mich bei allen freiwilligen Einsatzorganisationen für die unermüdete Arbeit zum Wohle unserer Bevölkerung und Gäste herzlichst bedanken. Großer Dank auch an die Kollegen der Polizeiinspektion Mariazell für die Aufrechterhaltung der öffentlichen Sicherheit. Danke auch an alle Funktionäre in den Vereinen, hier wird ebenfalls Hervorragendes geleistet. Bei allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern im Gemeindedienst darf ich mich für die hervorragende Arbeit das ganze Jahr über herzlichst bedanken.

**Innen allen, liebe Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürger,
darf ich ein wunderschönes Weihnachtsfest und alles erdenklich
Gute, vor allem Gesundheit, für das neue Jahr 2018 wünschen.**

In herzlicher Verbundenheit

***Ihr Bürgermeister
Manfred Seebacher***



Bürgermeister-Sprechtag 2018

**Jeweils samstags von 8.30 – 10.00 Uhr in der BSS Gußwerk
10.30 – 12.00 Uhr im Stadtamt Mariazell**

**27. Jänner, 24. Februar, 31. März
28. April, 26. Mai, 30. Juni
28. Juli, 22. September, 1. Dezember**

AUS DER GEMEINDE

Nachstehend ein Bericht in Kurzfassung über die letzte Gemeinderatssitzung:

Gemeinderatssitzung vom 27. September 2017

Punkt 1

Als Ersatz für den ausgeschiedenen Gemeinderat und Vizebürgermeister Josef Kuss (ÖVP) wird Johann Abl jun. als Ersatzmitglied auf der Parteiliste der ÖVP als Mitglied des Gemeinderates angelobt.

Als Ersatz für die ausgeschiedene Gemeinderätin Liane Schrittwieser (ÖVP) wird Franz Egger als Ersatzmitglied auf der Parteiliste der ÖVP als Mitglied des Gemeinderates angelobt.



Foto: Josef Kuss

Punkt 2

Durch die Mandatsrücklegung von Vizebürgermeister Josef Kuss ist eine Neuwahl des der ÖVP-Fraktion zustehenden 2. Vizebürgermeisters vorzunehmen.

Aufgrund des eingebrachten Wahlvorschlages wird Gemeinderat Walter Schweighofer zum 2. Vizebürgermeister gewählt und von Frau Bezirkshauptfrau Dr. Gabriele Budiman angelobt.



Foto: Josef Kuss

Punkt 3

Nach dem Ausscheiden von Vizebürgermeister Josef Kuss und Gemeinderätin Liane Schrittwieser (beide ÖVP) ist auch eine Nachbesetzung in den nachstehenden Ausschüssen vorzunehmen.

Aufgrund der seitens der anspruchsberechtigten Wahlpartei ÖVP eingebrachten Wahlvorschläge werden die Wahlen vorgenommen und bringen folgende Ergebnisse:

1. Verwaltungsausschuss für Familie, Jugend, Freizeit:

Mitglied GR Franz Egger (ÖVP)

2. Fachausschuss für Soziales und Gesundheit:

Mitglied GR Franz Egger (ÖVP)

Ersatzmitglied SR Helmut Schweiger (ÖVP)

3. Fachausschuss für Tourismus, Wallfahrt und Verkehr:

Mitglied GR Johann Abl jun. (ÖVP)

4. Fachausschuss für Wirtschaft und Beteiligungen:

Ersatzmitglied SR Helmut Schweiger (ÖVP)

5. Fachausschuss für Kultur:

Ersatzmitglied GR Franz Egger (ÖVP)

6. Prüfungsausschuss:

Mitglied Albert Pollerus (ÖVP)

Ersatzmitglied Johann Abl jun. (ÖVP)

7. Volksschulausschuss:

Mitglied Vbgm. Walter Schweighofer (ÖVP)

8. Schulausschuss Neue Mittelschule:

Mitglied Vbgm. Walter Schweighofer (ÖVP)

Punkt 4

Das Sitzungsprotokoll über die Gemeinderatssitzung vom 12.07.2017 wird genehmigt.

Punkt 5

Auftragsvergaben

- Flächenwidmungsplan
Architekt Dipl.-Ing. Otmar Edelbacher, Mariazell, wird der Auftrag für die Erstellung des Flächenwidmungsplanes der neuen Stadtgemeinde Mariazell erteilt.
- Errichtung der Abwasserbeseitigungsanlage Wegscheid
Der Firma Rumpf Bau GmbH., Murau, wird der Auftrag für die Bau- und Installationsarbeiten erteilt.
Der Firma RTi Austria GmbH., Altenberg, wird der Auftrag für die Prüfmaßnahmen dieses Bauprojekts erteilt.

Punkt 6

Das Darlehen für das Projekt Abwasserbeseitigungsanlage „Wegscheid“ musste erhöht werden, da sich aufgrund der Detailplanung, der Ausschreibung und zusätzlicher Behördenauflagen die Errichtungskosten erheblich erhöhen. Der Gemeinderat beschließt eine Erhöhung des Kredites bei der Steiermärkischen Sparkasse von ursprünglich EUR 400.000 auf EUR 780.000.

Punkt 7

Verkauf von Gemeindegrundstücken

- Mag. Alfred Meindl, Wien, wird die Liegenschaft Schießstattgasse 4, im Ortsteil Mariazell zum Kauf angeboten.
- Alfred Aigner, Kaprun, wird ein Grundstück in der Bahnhofstraße im Ortsteil Gußwerk zum Kauf angeboten.

Punkt 8

Die Löschungserklärung für ein Wiederkaufs- und Vorkaufsrecht der Gemeinde an EZ 554 KG 60403 Mariazell (Eigentümer: Franz Sorger) wird genehmigt.

Punkt 9

Mietverträge

- Mit der Grazer Wechselseitigen Versicherungs AG., Graz, wird ein Mietvertrag über Büroräumlichkeiten im ehemaligen Gemeindeamt St. Sebastian, Erlaufseestraße 3, abgeschlossen. Seitens der Grazer Wechselseitigen Versicherung wird ab 01. Jänner 2018 anstelle des Büros in Mariazell, Grazer Straße, ein neues Kundencenter an diesem Standort eröffnet.
- Mit Viktoria Hollerer, Mariazell, wird ein Mietvertrag über

einen Garagenplatz in der Parkgarage „Feichteggerwiese“ abgeschlossen.

- Mit Christine Labenbacher, Gußwerk, wird ein Mietvertrag über einen Abstellplatz in der Carportanlage „Stallbrache“ abgeschlossen.

Punkt 10

Ansuchen um Gebrauch von öffentlichem Grund

- Peter Fadenberger, Gußwerk, wird die Nutzung öffentlichen Grundes im Ausmaß von 30 m² im Ortsteil Gußwerk, vis-a-vis Hauptstraße 50 für die Aufstellung eines Hochbeetes bzw. von Gartengeräten unter Vorschreibung eines Anerkennungszinses genehmigt.

Punkt 11

Der Entwurf des Örtlichen Entwicklungskonzeptes der Stadtgemeinde Mariazell wurde vom beauftragten Architekten, Dipl.-Ing. Otmar Edelbacher, Mariazell, dem Gemeinderat präsentiert. Der Gemeinderat beschließt einstimmig den Entwurf des Örtlichen Entwicklungskonzeptes 1.0 samt dessen öffentlicher Auflage am Gemeindeamt in der Zeit von 30.10.2017 bis 08.01.2018. Innerhalb der öffentlichen Auflagefrist kann jedes Gemeindeglied sowie jede physische und juristische Person, die ein berechtigtes Interesse glaubhaft machen kann, schriftlich Einwendungen, die eine Begründung enthalten müssen, beim Gemeindeamt bekanntgeben.

Punkt 12

Subventionen

Unter diesem Tagesordnungspunkt werden über Vorschlag des jeweils befassten Fachausschusses die Subventionen an Vereine und Institutionen für das Jahr 2018 vergeben.

Insgesamt werden für laufende Subventionsvergaben in der neuen Stadtgemeinde Mariazell finanzielle Mittel von mehr als € 49.000,- aufgewendet.

Die Verwendungsnachweise für die Subventionen 2017 (Rechnungen über Lieferungen und/oder Leistungen von Betrieben aus dem Mariazellerland) sind bis längstens 31.12.2017 dem Stadtamt Mariazell vorzulegen.

Hinweis: Subventionen für 2019 sind bis längstens 30. Mai 2018 zu beantragen.

Punkt 13

Verkehrsangelegenheiten

- Mit Beschluss des Bezirksgerichtes Bruck/Mur wurde einer Liegenschaftseigentümerin entlang des Teichmühlweges im Ortsteil Mariazell die Ersitzung einer Teilfläche im Ausmaß von 83 m² zugesprochen. Mit Verordnung des Gemeinderates wurde für diese Teilfläche die Widmung für den Gemeingebrauch aufgehoben und diese Teilfläche vom Öffentlichen Gut abgeschrieben bzw. der privaten Grundbuchseinlage zugeschrieben.
- Für die Spitalgasse im Ortsteil St. Sebastian wurde eine Geschwindigkeitsbeschränkung von 30 km/h und ein „Halte- und Parkverbot“ linksseitig auf ihrer gesamten Länge bzw. rechtsseitig ab dem neuen Zugang zum Pflgeheim bis zur Zufahrt zum Gesundheitszentrum verordnet.

Punkt 14

- Der Gemeinderat beschließt einstimmig die Schließung der Bürgerservicestelle St. Sebastian per 31.10.2017.
- Dem Kultur- und Sportverein Halltal wird die Verwendung des Stadtwappens von Mariazell und des Ortsteilwappens

von Halltal für philatelistische Zwecke (Auflage eines Schmuckblattes) anlässlich der Jubiläen „50 Jahre Bruder-Klaus-Kirche Walstern“ und „600 Jahre Kirchenpatron Hl. Nikolaus von Flüe“ bewilligt.

- Bgm. Manfred Seebacher wird hinsichtlich der vom Bundesministerium für Inneres ins Leben gerufenen Aktion „Gemeinsam.Sicher in Österreich“ als Sicherheitsgemeinderat nominiert. Als Sicherheitsbeauftragter auf Seiten der Polizeiinspektion Mariazell steht RevInsp. Lars Hermann zur Verfügung.
- Aufgrund der sich für Gemeinden ergebenden rechtlichen Problematik bei der Selbstabwicklung von Anträgen zum Kautionsfonds soll die Abwicklung nun über die Volkshilfe oder die Caritas erfolgen. Dazu ist es aber notwendig, die seinerzeitige Teilnahme der Gemeinde zurückzuziehen. Der Gemeinderat beschließt daher einstimmig, die Teilnahme der Gemeinde am Kautionsfonds des Landes Steiermark zu widerrufen.
- Der Gemeinderat beschließt einstimmig, einer eingelangten Anregung auf Verleihung der Ehrenbürgerschaft der Stadtgemeinde Mariazell nicht zu entsprechen.

Punkt 15

2. Nachtragsvoranschlag für das Haushaltsjahr 2017

Die Erstellung eines 2. NVA wurde notwendig, weil sich sowohl im ordentlichen Haushalt als auch im außerordentlichen Haushalt wesentliche Veränderungen ergeben haben. So haben sich im OH unter anderem durch die Finanzzuweisungen gemäß § 5 (Kostenersatz Migration und Integration) und § 24 (Sicherstellung einer nachhaltigen Haushaltsführung) des Finanzausgleichsgesetzes 2017 deutliche Änderungen ergeben. In den außerordentlichen Haushalt war vor allem die Aufstockung des Finanzierungsdarlehens für die Abwasserbeseitigungsanlage Wegscheid aufzunehmen. Bei dieser Gelegenheit wurden aber auch die Änderungen, die sich im Laufe des Jahres sowohl im OH als auch im AOH ergeben haben, eingearbeitet. Nachstehend die neuen Gesamtsummen des Voranschlages 2017:

A. Ordentlicher Haushalt			
	VA bisher	Veränderung	VA neu
Summe der Einnahmen	10.398.300,00	52.300,00	10.450.600,00
Summe der Ausgaben	11.369.000,00	21.600,00	11.390.600,00
Fehlbetrag	-970.700,00	30.700,00	-940.000,00

B. Außerordentlicher Haushalt			
	VA bisher	Veränderung	VA neu
Summe der Einnahmen	2.908.600,00	651.900,00	3.560.500,00
Summe der Ausgaben	2.898.200,00	651.900,00	3.550.100,00
Überschuss	10.400,00	0,00	10.400,00

In den außerordentlichen Haushalt wurden folgende Änderungen bei den Einnahmen vorgenommen:

- EUR 213.900 tatsächliche Einnahmen 2017 für das Feuerwehrfahrzeug HLF2 Mariazell
- EUR 50.000 Gewinnausschüttung der Stadtbetriebe Mariazell
- EUR 388.000 Aufstockung des Darlehens für Abwasserbeseitigung Wescheid und damit folgende Projekte bedeckt:

- EUR 213.900 Restzahlung für Anschaffung Feuerwehrfahrzeug
- EUR 20.000 Erhöhung des Straßensanierungsbudgets 2017
- EUR 30.000 ao. Gesellschafterzuschuss an die Mariazellerland GmbH.
- EUR 388.000 Erhöhung der Baukosten für Abwasserbeseitigung Wegscheid

GR Johann Kleinhofer berichtet detailliert über die Veranstaltungen der Mariazeller Land GmbH. im Jahr 2017 (z.B. „Steiermark Frühling Wien“, „Mariazeller Bergwelle“, „Aufsteirern Graz“). Durch ausgesprochenes Schlechtwetter sind die Umsätze bei einigen dieser Veranstaltungen deutlich unter den Erwartungen geblieben, was sich auch auf die Liquidität der Gesellschaft auswirkt. Aus diesem Grund wurde im AOH ein außerordentlicher Gesellschafterzuschuss an die Maria-

zeller Land GmbH. vorgesehen. Der 2. Nachtragsvoranschlag 2017 und die darin vorgesehene Erhöhung des Darlehens für die Abwasserbeseitigungsanlage Wegscheid (BA07) werden mit einstimmigem Gemeinderatsbeschluss genehmigt.

Zusätzlicher Tagesordnungspunkt auf der Tagesordnung im öffentlichen Teil der Gemeinderatssitzung:

Punkt 20

Der Gemeinderat nimmt eine Änderung des Pachtwerbers für die Gemeindejagd Mariazell für die Pachtperiode 01.04.2019 bis 31.03.2028 zur Kenntnis. Herr Oswald Nitsche hat dem Stadtamt Mariazell mitgeteilt, dass er seine Bewerbung als (Mit-)Pächter der Gemeindejagd Mariazell zurückzieht und als Pächter somit nur sein Bruder, KommRat Bruno Nitsche, auftritt.

DER BAUHOF BERICHTET

Straßensanierungen Weißbach-Sommerau/Spitalgasse Neukoglerweg

Nach den Straßensanierungsarbeiten im Bereich des ehemaligen LKHs wurden diese mit der Asphaltierung sowie sämtlichen Nebenarbeiten wie der Regenwasserentwässerung etc. zwischen Weißbach-Sommerau/Spitalgasse in Richtung zur Einmündung in die B 20 abgeschlossen. Im Zuge dieser Sanierungen wurde auch der Neukoglerweg abgefräst und neu asphaltiert. Sämtliche Sanierungsarbeiten wurden von der Firma Granit, Niederlassung Bruck/Mur, durchgeführt.



Foto: Florian Grießl

Rosenhügel in Gußwerk Franzbauer-Brücke

Auch im Ortsteil Gußwerk wurden umfassende Sanierungsarbeiten durch die Firma Granit im Bereich Rosenhügel und



bei der Franzbauer-Brücke durchgeführt. Neben der Firma Granit war auch der Bauhof im Einsatz und so konnte der Regenwasserkanal am Rosenhügel neu eingerichtet werden, auch die Spurrinnen an der Franzbauer-Brücke wurden saniert und ein neuer Fahrbahnbelag aufgetragen.



Fotos: Florian Grießl

Brücke zum Sportplatz Gußwerk

Aufgrund von schadhaft gewordenen Brückenelementen war die Sanierung der Brücke zum Sportplatz in Gußwerk notwendig geworden. Dabei wurden die Brückentraversen von der Firma Denk aus Lilienfeld sandgestrahlt und von unserem Bauhof grundiert, gestrichen und neu belegt sowie mit einem neuen Geländer versehen. Bei den Abbruch- und Wiederaufbauarbeiten wurde der Bauhof von der Firma Greifensteiner unterstützt.



Fotos: Florian Griefßl



Baumpflanzungen

Im November wurden Baumpflanzungen im Bereich Dorfplatz vor der Kirche in Gußwerk sowie im Friedhof Gußwerk vorgenommen. So wurden 3 Ahornbäume am Dorfplatz und am Friedhof Gußwerk 4 Säuleneichen- sowie 2 Zierkirschenbäume im Bereich der Urnenmauer gepflanzt. Die Pflanzung wurde professionell durch die Firma Kainersdorfer durchgeführt. Die Stuttgarterung zum Schutz der Bäume soll ca. ein Jahr als Stützgerüst für die neu gesetzten Bäume dienen. Auch im Bereich Erholungszentrum Erlaufsee und am Campingplatz wurden vor allem Ahornbäume neu gepflanzt. Die Notwendigkeit war aufgrund des Eschensterbens im Bereich der Liegewiese Erlaufsee gegeben. Fotos der neu gepflanzten Bäume folgen im kommenden Frühjahr.

Radlader CAT 906

Für den Ortsteil St. Sebastian wurde dem Bauhof ein neuer Radlader CAT 906 seiner Bestimmung übergeben. Diese Investition war notwendig geworden, weil das Vorgängermodell Fendt GT 380 bereits 23 Jahre gedient hatte. Der neue Radlader kann besonders vielfältig eingesetzt werden, insbesondere für die Schneeräumung und Straßenkehrung.

Foto: Florian Griefßl



Aufbauarbeiten für den Advent

Auch in diesem Jahr wurden die Aufbauarbeiten für den Mariazeller Advent durch das günstige Wetter und die gute Zusammenarbeit mit den heimischen Firmen in knapp 2 ½ Wochen über die Bühne gebracht. Zu dem gut eingespielten Aufbauteam zählen: Städtischer Bauhof, Mariazellerland GmbH, Stadtbetriebe Mariazell und die Firmen Zefferer-Dallago, Greifensteiner, Josef Roth und viele private Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Den wunderschönen Christbaum am Hauptplatz hat in diesem Jahr dankenswerter Weise die Bürgerliche Forstkommune zur Verfügung gestellt.



Foto: Josef Sommerer

Neuer Mitarbeiter

Mit 24. November 2017 wurde Andreas Potzgruber jun. als neuer Mitarbeiter im städtischen Bauhof aufgenommen. Als Nachfolger von Franz Lechner, der mit 1. März in den Ruhestand treten wird, kann sich Andreas Potzgruber jun. als gelernter Maurer in seiner neuen Tätigkeit bereits bestens einarbeiten.



Foto: Florian Griefßl

Impressum

Redaktionsschluss für die 1. Ausgabe 2018 ist der **24. März 2018**. Beiträge, die uns nach diesem Zeitpunkt erreichen, können bei dieser Ausgabe ausnahmslos nicht mehr berücksichtigt werden. Dies vor allem deshalb, weil die jeweiligen Termine für den Druck der Zeitung bereits im Voraus mit der Druckerei fixiert werden müssen. Wir bitten um Verständnis!

Medieninhaber und Herausgeber: Stadtgemeinde Mariazell, A-8630 Mariazell. Redaktion: Stadtamt Mariazell. Verantwortlicher Redakteur: Stadtrat Helmut Schweiger. Alle: A-8630 Mariazell, Pater Hermann Geist-Platz 1, Tel.: 03882/22-44-210, E-Mail: helmut.schweiger@mariazell.gv.at

Hersteller: Druckerei Bachernegg GmbH, Werk-VI-Straße 31, A-8605 Kapfenberg, Tel.: 03862/23862, E-Mail: druckvorstufe@bachernegg-druck.at

Grundlegende Richtung des periodischen Mediums: Amtliche Berichterstattung der Stadtgemeinde Mariazell über das kommunale Leben in der Gemeinde.

BUNT GEMISCHT

Wallfahrt der Blasmusik und Volkskultur „Musik verbindet“

Mariazell wurde am Wochenende 30. September/1. Oktober 2017 in ein Meer aus Trachten und Musik verwandelt. Die dritte Blasmusik- und Volkskulturwallfahrt lockte tausende Besucher aus nah und fern und hüllte den Ort in eine Wolke aus Musik, Tanz und Gesang – Musik verbindet.

Der Herrgott hatte es gut gemeint mit den unzähligen Wallfahrern, die am Samstag zu Fuß, mit dem Fahrrad oder per Bus nach Mariazell gekommen waren. Ein strahlend blauer Himmel schuf die perfekte Kulisse für die tausenden Besucher. Es wurde gesungen, musiziert, getanzt und gelacht.

Die Stadtkapelle Mariazell und Pater Superior Dr. Michael Staberl empfingen am Samstag gegen 15 Uhr vor der Basilika die Fußwallfahrer. Um 17 Uhr stand ein erster grandioser Höhepunkt am Wallfahrtsprogramm: Das Landesjugendblasorchester Steiermark präsentierte gemeinsam mit dem Lan-

desjugendchor Cantamina im Rahmen eines Kirchenkonzerts Uraufführungen und zeigte, dass die Sprache der Musik international ist. Nach der Abendmesse, zelebriert von Bischofsvikar Prälat Mag. Dr. Heinrich Schnuderl, fieberten alle dem Festakt am Platz vor der Basilika entgegen. Mehr als tausend Mitwirkende zogen in einem Sternmarsch zur Basilika und gestalteten im Anschluss daran gemeinsam eine Show aus Musik, Gesang und Tanz. Bürgermeister Manfred Seebacher begrüßte alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer der Wallfahrt sowie alle Gäste, die zu diesem einzigartigen Spektakel gekommen waren. Landeshauptmann Hermann Schützenhöfer unterstrich in seiner Rede den Sinn dieser Wallfahrt und betonte die einigende Kraft der Musik. Am Sonntag fand diese einzigartige Wallfahrt in der Mariazeller Basilika mit Diözesanbischof Dr. Wilhelm Krautwaschl und der anschließenden Agape am St. Lambrechter-Platz ihr Ende.

Helmut Schweiger





Fotos: mariazzellerland-blog, Josef Kuss

Ehrungen an Frieda Scheitz und Gerhard Kleinhofer

In der Alten Universität in Graz wurden am 13. und 20. November 2017 an Frieda Scheitz und Gerhard Kleinhofer aus den Händen von Landeshauptmann Hermann Schützenhöfer das Goldene Ehrenzeichen sowie Große Ehrenzeichen des Landes Steiermark verliehen.

Frieda Scheitz gründete vor 11 Jahren, nach einer einjährigen Ausbildung, das Hospizteam im Mariazellerland und baute diese Gruppe von Idealisten sukzessive aus. Die Aus- und Weiterbildung innerhalb der Hospizbewegung, aber auch Vorträge für die heimische Bevölkerung bilden seitdem einen wesentlichen Schwerpunkt. Ein weiterer Fixpunkt des Hospizteams ist die Betreuung der Bewohnerinnen und Bewohner des Pflegeheimes Mariazellerland.

Gerhard Kleinhofer bekam diese Auszeichnung für seine jahrzehntelange Tätigkeit als Funktionär in der Landarbeitskammer, die er von 2010 bis 2017 als Vizepräsident we-

sentlich mitgeprägt hat. In der Laudation wurde auch sein umtriebige Engagement in der Arbeitnehmersvertretung, Politik, Sport und Kultur gewürdigt.

Die Gemeindevertretung gratuliert recht herzlich und bedankt sich bei den Geehrten für ihren unermüdlichen Einsatz zum Wohle der gesamten Region.



Fotos: Foto Frankl, Foto Fischer

50 Jahre Bruder-Klaus-Kirche Walstern – 600 Jahre Hl. Niklaus von Flüe Kirchenfest und Weisenbläsertreffen am Sonntag, 1. Oktober 2017

Das Kirchenfest begann mit einer Festmesse um 10.00 Uhr, zelebriert von Stadtpfarrer Pater Mag. Christoph Pecolt mit musikalischer Umrahmung durch die Sängerrunde Halltal und die Aschbacher Weisenbläser. Schon vor Beginn der Festmesse zeigte sich, dass der Kirchenraum die vielen Messbesucher aus nah und fern nicht fassen wird. Weitere Sitzbänke im Freien wurden aufgestellt und eine Lautsprecheranlage für die Außenbeschallung vorbereitet. So konnten die rund 300 Anwesenden die Heilige Messe, bei der das Leben und Wirken dieses großen Mystikers, Mittlers, Menschen und Friedensheiligen Niklaus von Flüe im Mittelpunkt stand, in der Kirche selbst und auf dem Kirchenvorplatz gut mitfeiern.

Nach der Kommunion wurde das neue, in der Schweiz komponierte „Bruder-Klausen-Lied“ von der Sängerrunde Halltal vorgetragen, wobei das Kirchenvolk kräftig miteinstimmte. Im Anschluss an die Festmesse begann am Platz vor der Kirche das traditionelle Weisenbläsertreffen, welches bereits zum 12. Mal stattfand. Die Aschbacher Weisenbläser unter der Leitung von Jörg Petritsch durften dazu weitere 14 (!) Bläsergruppen aus Niederösterreich und der Steiermark begrüßen. Mit Humor durch den Tag führte in gewohnter Weise Franz Egger. Für das leibliche Wohl sorgten die freiwilligen Helfer der Sängerrunde Halltal und des Kultur- und Sportvereines Halltal.

Unter den zahlreichen Besuchern konnten neben dem gesamten Stadtrat von Mariazell mit Bürgermeister Manfred Seebacher an der Spitze auch NRAbg. Erwin Spindelberger als Stammgäste bei dieser Veranstaltung begrüßt werden.

Um die beiden kirchlichen Jubiläen auch philatelistisch zu würdigen, wurden vom KuSV-Halltal gemeinsam mit dem BSV Mariazell drei personalisierte Briefmarken und

Schmuckbelege aufgelegt und zum Verkauf angeboten. Die Briefmarken wurden von Siegfried Schneck entworfen und zeigen folgende Motive: Ausschnitt aus dem linken Kirchenfenster mit Bruder Klaus als Einsiedler, die Bruder-Klaus-Kirche selbst sowie ein Bildnis des Hl. Niklaus von Flüe aus dem Jahr 1492.

Ein kleiner kostenloser Informationsfolder über die Geschichte der Bruder-Klaus-Kirche und das Leben des Niklaus von Flüe wurde ebenfalls aufgelegt und dieser war nach kurzer Zeit bereits vergriffen.

Eine besondere Aufwertung erfuhr dieses Patroziniumsfest mit dem Besuch des Hw. Diözesanbischofs Dr. Wilhelm Krautwaschl, der sich am frühen Nachmittag ein Stelldichein gab. Zur Erinnerung an diesen würdigen Besuch in der Walstern überreichte Festorganisator Sigi Schneck gemeinsam mit dem Obmann des BSV Mariazell Rudolf Mitterwachauer Herrn Diözesanbischof ein philatelistisches Erinnerungsschmuckblatt.

Die Stadtgemeinde Mariazell dankt allen Personen, die auf verschiedenste Art und Weise zum Gelingen dieses besonderen Festes beigetragen haben ganz herzlich.



Foto: Gottfried Kargl

Bischof signiert Briefkuverts

Tagesmütter Mariazellerland Helfen und teilen wie der hl. Martin

Laterne, Laterne, Sonne, Mond und Sterne...

Im flackernden Kerzenlicht teilten wir unsere selbstgebackenen Kekse. Wir teilen vieles, unsere Jause, unsere Spielsachen, wir spielen, basteln und singen gemeinsam, und lernen dabei „miteinander zu leben und sich gut zu verstehen“. Aber wie können wir auch anderen Kindern etwas Gutes tun? Wie können wir für andere Menschen ein Licht anzünden und



ihnen Freude bereiten? Dabei ist uns die Aktion „Weihnachten im Schuhkarton“ eingefallen. Milan, Tobias, Anika und Miriam, Roland und Magdalena brachten viele Sachen mit. Und so wurden Kuscheltiere, Farbstifte, Zeichenblöcke, Zahnbürste und vieles mehr in Schachteln gelegt und liebevoll weihnachtlich verpackt. Gemeinsam bastelten wir noch eine Weihnachtskarte mit guten Wünschen. Dabei stellten wir fest, dass jemanden zu beschenken und zu teilen auch uns selbst eine große Freude macht.

TM Claudia Ofner



Fotos: Tagesmütter Mariazellerland

BÜRGERSERVICE

Das Elektronische Gästebrett

Für sämtliche Beherbergungsbetriebe (gewerblich, privat, etc.) besteht ab sofort die Möglichkeit, Gästebretter in elektronischer Form an die Gemeinde zu übermitteln. Damit erspart man sich die Gästemeldebücher, Nächtigungsnachweise, den Weg zum Stadtamt/Bürgerservicestelle und kann zusätzlich kostenlos Leistungen in Anspruch nehmen wie: Auswertungen der Gästedaten, Ausdruck von Rechnungen, etc. Die Nutzung dieses Systems ist ganz einfach und bedarf nur einer einmaligen

Registrierung im Stadtamt Mariazell – 03882 22 44-210, Helmut Schweiger.

Die Nutzung des „e-gästebrett“-Systems ist kostenlos!

SeniorInnen-Urlabsaktion

Wir möchten Sie hiermit informieren, dass seitens des Landes Steiermark bzw. des Sozialhilfverbandes Bruck an der Mur auch 2018 wieder eine SeniorInnen-Urlabsaktion angeboten wird.

Es handelt sich dabei um einen einwöchigen Gratis-Urlaub in der Süd- bzw. Oststeiermark für Bezieher geringer Einkünfte, die bis Ende 2017 das 60. Lebensjahr vollenden, welche entweder kein oder ein Pflegegeld höchstens der Stufen 1 oder 2 beziehen.

Sollten Sie diese Voraussetzungen erfüllen und Interesse an dieser Aktion haben, ersuchen wir um **Anmeldung im Stadtamt Mariazell oder in den Bürgerservicestellen bis März 2018**. Spätere Anmeldungen können ausnahmslos nicht mehr berücksichtigt werden. Bitte Einkommensnachweise mitbringen.

Hallenfußball

Wir sind eine bunt gemischte Gruppe von Hobbysportlern, die einmal in der Woche (jeden Dienstagabend von 19.00 bis 20.30 Uhr) im großen Turnsaal der NMS Mariazell Fußball spielen. Wichtig für uns ist, dass der Spaß und die Freude am Spiel im Vordergrund stehen, während übergroße körperliche Härte und übertriebener Ehrgeiz ausgeschlossen sind. Besonders freut mich, dass auch Asylwerber regelmäßig kommen und so ein bisschen Abwechslung finden. Nach 1,5 Stunden körperlicher Anstrengung haben wir uns natürlich auch das eine oder andere Bier verdient, das wir uns gut schmecken lassen. Für alle, die Lust hätten, auch wieder einmal ungezwungen und zum Vergnügen Fußball zu spielen: Einfach am Dienstag ab 19 Uhr unverbindlich im Turnsaal vorbeischauchen oder anrufen:

Gerhard Berger, Tel.: 03882-4188

Faschingsumzug in Mariazell

In der letzten Faschingssitzung des Kulturreferates Mariazell am 14.11.2017 wurde beschlossen, dass am Vormittag des Faschingsdienstags wieder ein Faschingsumzug (von der Fa. Wesely bis zum Hauptplatz) stattfinden wird. Alle Interessierte und all jene, die als Gruppe daran teilnehmen wollen, bitten wir bis **10. Jänner 2018** um Bekanntgabe beim Stadtamt Mariazell – 03882/22 44-210, Helmut Schweiger.

Faschingsumzug in Gußwerk

Der Faschingsumzug in Gußwerk findet auch im kommenden Jahr wieder am Faschingsdienstag, **13. Februar 2018** mit Beginn **14.00 Uhr** statt. Wir laden schon jetzt recht herzlich zur Teilnahme am lustigen Treiben ein.

ÖKB-Stadtverband Mariazell

Der Österreichische Kameradschaftsbund Mariazell möchte sich auf diesem Wege bei den Gewerbetreibenden von Mariazell, St. Sebastian und Halltal für die Spenden bei der Sammlung im Herbst 2017 recht herzlich bedanken.

Der ÖKB-Stadtverband Mariazell wünscht allen Kameradinnen und Kameraden sowie der Bevölkerung des Mariazellerlandes ein frohes Weihnachtsfest und viel Glück und Gesundheit für das Jahr 2018!

Günther Partheder, Obmann

Altstoffzentrum Rasing

Wichtiger Hinweis:

Anlieferung von Glas- oder Steinwolle ist nur im verpackten Zustand zulässig! (Verpackung im Plastiksack, Big-Bag mit Kabelbinder oder dergleichen verzurrt).

Aufgrund der gesundheitlichen Belastung durch Stäube, die vergleichbar mit der Asbestfaser sind, wird dies seitens der Behörde und der Entsorger unbedingt gefordert!

Nein zu Plastik und Bioplastik in der Biotonne!

Über die Biotonne werden nicht nur Bioabfälle, sondern auch sogenannte „kompostierbare“ Abfallsäcke aus Mais- oder Kartoffelstärke, die für die Vorsammlung genutzt werden, entsorgt.

Allerdings bereiten diese, ebenso wie normale Plastiksäcke, massive Schwierigkeiten im Zuge der Bioabfallbehandlung und Kompostierung beim Abfallwirtschaftsverband Mürzverband. Aus einem Mix jeglicher Art von Plastiksäcken muss alles, was nach Plastik aussieht, aufwändig händisch aussortiert werden.

Und das unverzüglich, denn andernfalls werden Plastikketten durch Windflug vertragen. Deshalb dürfen keinerlei Kunststoffsäcke in die Biotonnen eingebracht werden. Papiersäcke sind die bessere Lösung! Diese sind als Vorsammelsack (8 Liter) und auch als Einschubsack für die Biotonne (120, 240 Liter) in ihrem Gemeindeamt erhältlich. Sie bestehen aus nassfestem Kraftpapier, verrotten rasch und natürlich, lassen sich nicht mit Fremdstoffen verwechseln, halten die Biotonne sauber und dämmen Gerüche ein. Danke für Ihre Unterstützung! Für Fragen steht Ihnen Ihr Gemeindeamt gerne zur Verfügung.





PLASTIKSÄCKE SIND KEIN BIO-ABFALL!



JEDES KUNSTSTOFF-SÄCKERL MIT BIO-ABFALL, DAS IN DER BRAUNEN TONNE LANDET, MUSS HÄNDISCH AUSSORTIERT WERDEN. DAS FÜHRT ZU ERHEBLICHEN MEHRKOSTEN. HALTEN SIE DIE BRAUNE TONNE PLASTIKFREI!



www.muerzverband.at

Die Lösung

Bitte entsorgen Sie WC-, Kosmetik-, Baby- und Hygienefeuchttücher **nur** über den

RESTMÜLL!



Tipps & Tricks

Wenn Sie folgende Tipps und Tricks beachten, steht einer Verwendung von Feuchttüchern nichts im Wege. So schonen Sie die Umwelt und helfen mit, unnötige Kosten zu vermeiden!

- ✓ **Feuchttücher über Restmüll entsorgen!**
Stellen Sie einfach einen kleinen Müllimer ins WC bzw. Bad.
- ✓ **Feuchttücher sparsam einsetzen!**
- ✓ **Feuchttücher aus Papier verwenden!**
- ✓ **Feuchttücher selber herstellen!**
Verwenden Sie dazu übliches Toilettenpapier und Körperlotion oder spezielle Sprays für die Hautpflege!

Die Umwelt sagt
DANKE!



zukunfft
SEIT 1909
denken

TATORT:WC

Feuchttücher killen Pumpen und erhöhen Ihre Abwassergebühren

Hinweise zum richtigen Umgang mit Feuchttüchern

Ansprechpartner & Bezugsquellen

Weitere Auskünfte zum Thema Feuchttücher erhalten Sie beim örtlichen Kläranlagenbetreiber.



zukunfft
SEIT 1909
denken

Dieser Infopolder kann über den Österreichischen Wasser- & Abfallwirtschaftsverband bezogen werden:



ÖWAV
Marc-Aurel-Strasse 5
1010 WIEN
Tel. +43-1-535 57 20
Fax +43-1-535 40 64
email: buero@oewav.at
www.oewav.at

Ihr örtlicher Abwasserverband / Ihre Gemeinde

Kanalbauwerk der
Stadtgemeinde Mariazell
Wiener Straße 19
8630 Mariazell

Das Problem

Feuchttücher sind technisierte und getränkte Stoffe aus synthetischen Fasern bzw. Naturfasern oder einem Fasergemisch. Neben dem Einsatz in den Bereichen Gewerbe, Industrie und Medizin, werden diese Tücher auch immer häufiger im Haushalt als WC-Hygienepapier und zur Körperpflege verwendet.

Diese Tücher sind extrem reißfest. Werden sie nun über das WC oder den Ausguss entsorgt, beginnt das Problem!



Aufwand & Kosten für die Beseitigung

Die Behebung dieser Verstopfungen und Pumpenausfälle verursacht viel Arbeit und hohe Kosten, da ein beträchtlicher Einsatz von Personal und Spezialgeräten (Hochdruckkanalreinigung) erforderlich ist.

Diese Kosten müssen alle tragen, da sie vom Kläranlagenbetreiber auf die einzelnen Mitgliedsge-meinden und damit auf die Einwohner umgelegt werden!



Die Auswirkungen

Da sich Feuchttücher im Wasser **nicht auflösen oder zersetzen**, verstopfen sie **Toiletten, Abflussrohre** und sogar ganze **Kanalstränge**. Denn Feuchttücher wickeln sich um die Laufräder der Pumpen und führen so zum **Pumpenversagen!**



*Die Redaktion von
„Unser Mariazell“
sowie alle
Mitarbeiterinnen
und Mitarbeiter der
Stadtgemeinde
Mariazell wünschen
den Lesern der
Gemeindezeitung,
allen
Mitbürgerinnen und
Mitbürgern ebenso
wie den Gästen
unserer schönen
Stadt ein frohes,
friedvolles
Weihnachtsfest
sowie für das
kommende Jahr 2018
viel Glück, Erfolg
und Gesundheit.*

*Herzlichst Ihr
Stadtrat Helmut Schweiger*



Foto: Josef Sommerer

DIE KINDERGÄRTEN BERICHTEN

Kindergarten Gußwerk **Dem Herbst wohnt ein Zauber inne...**

Unsere heurige Kindergartengruppe mit 21 Kindern, wovon sieben Neulinge ihre Eingewöhnungsphase bereits gut hinter sich gebracht haben, bereichert seit nun schon gut drei Monaten tagtäglich unseren Kindergartenalltag. Die Gruppe hat sich durch das Ausscheiden unserer Schulanfänger und das Hinzukommen unserer Neulinge logischerweise neu zusammengefunden. Langsam, aber deutlich spürbar wird nun das Gemeinschaftsgefühl in der Gruppe. So hat nun jedes Kind seinen Platz in der

Gruppe gefunden. Manche Kinder orientieren sich ganz neu, entfalten sich anders, agieren freier, schaffen Loslösungsprozesse und knüpfen erste oder wieder neue Freundschaften. Ein Prozess, der von den altersunterschiedlichen Kindern und uns Erwachsenen viel Gespür, Beobachtung und Einfühlungsvermögen abverlangt. Eine Gruppe, mit der – trotz vieler Herausforderungen – ein Neustart Freude bringt ☺.

In den vergangenen Monaten hat sich in unserem Hause inhaltlich die **Herbst- & Erntezeit** bemerkbar gemacht. So haben wir unser Erntedankfest mit Pater Christoph sowohl im Kin-

dergarten als auch in der Pfarrkirche gefeiert. Dabei haben wir den Bogen ausgehend von der Schöpfungsgeschichte vom „**Schöpfungskreis**“ bis hin zum „**Erntedankkreis**“ gespannt (vielen herzlichen Dank für alle mitgebrachten Gaben...).



Foto: Nicole Schneck

Mit einer sehr festlichen Erntedankfeier haben wir den Auftakt unseres gemeinsamen Jahresfestkreises begonnen. Schön, dass wir auch in der Erntedankmesse unseren „Dank“ als Gemeinschaft vor Gott hingebraucht haben... ☺



Foto: Nicole Schneck

Herzlich Willkommen

Wir heißen **Lena BRÖDERBAUER** und **Stefanie PIERER**, Schülerinnen der 4. Klasse BAfEP, herzlich bei uns im Pfarrkindergarten willkommen. Die beiden Schülerinnen dürfen uns einmal wöchentlich – immer donnerstags – besuchen, um hier Praxiserfahrungen zu sammeln.



Foto: Nicole Schneck

Brandschutzübung

Der Feuerwehrtag ließ auch heuer wieder Kinderherzen höher schlagen. Danke an **Alfred Voruda** und all seine Feuerwehrkameraden der FF Gußwerk,



Foto: Nicole Schneck

die diesen Tag durch ihr Dasein und ihren Einsatz für die Kinder zu etwas ganz Besonderem gemacht haben. Für die Organisation, wie Würsteljause im Feuerwehrhäusle, möchte ich mich aber besonders bei unserem Brandschutzbeauftragten **Hannes Reiter** bedanken.

Waldwoche

Der Wald ist durch seine natürliche Beschaffenheit einer der schönsten Erlebnis- und Entdeckungsräume für Kinder. Daher verbrachten wir eine Woche in der Oisching im Wald von **Familie La-singer**, in der sich das Herbstwetter von seiner „goldenen Seite“ zeigte. Als Gruppe haben wir dort wieder viel Wunderbares erlebt, miteinander geschafft, gelöst, bewältigt und vor allen Dingen den Wald mit all seinen Facetten im Herbst genossen.

Die **Firma Krejzja** sponserte uns für unsere Waldtage einen Bus der MVG, der uns sowohl in der Früh, als auch zu Mittag chauffierte. Bedanken möchte ich mich hierbei ganz besonders bei **Stefan Schimmer**, der den „Stein ins Rollen brachte“ und bei **Ferdinand Brandl**, für die unkomplizierte Organisation der Busfahrten. Dankeschön...



Foto: Nicole Schneck

Allerheiligen & Allerseelen im Kindergarten

Rund um Allerheiligen haben wir Kinder uns mit dem Tod, der Trauer und dem Abschiednehmen beschäftigt. Es ist wichtig, diesen Bereich in das Leben zu integrieren und ihn nicht zu verdrängen, auszugrenzen oder gar zu tabuisieren. Kinder gehen mit dem Tod ganz natürlich um – das ist gut so. Dieses Jahr hat meine Schwester **Monika Schneck** mit allen Kindern wunderbare Allerheiligengestecke gebunden, wofür wir sehr dankbar sind. Auch der Besuch am Friedhof und das Allerheiligenstrie-

zel backen, gehören zu unserem jährlichen Ritual einfach dazu.



Foto: Nicole Schneck

Martinsfest – Wortgottesdienst zu Ehren des heiligen Martin – „Jesus als Türöffner“

Im Mittelpunkt unserer „Martinsstadt“ stand das TOR. Durch viele Türen und Tore gehen wir täglich aus und ein. Sie können geöffnet und geschlossen werden. Es ist gut, dass es Türen gibt. Besonders schön ist es, wenn mir eine Tür geöffnet wird und es heißt: „Schön, dass du da bist!“ Andererseits ist es auch gut, wenn wir Türen schließen können, um uns einmal zurückzuziehen. Sprichwörtlich kann ich aber auch jemanden die „Tür vor der Nase“ zuschlagen und jemanden vor dem Tor draußen stehen lassen. So erging es einst dem Bettler – der draußen stand, nicht dazugehörte – bis der heilige Martin ihm gegenüber seine „Herzstür öffnete“. Jesus selbst ist ein solcher Türöffner. Er öffnet seine Tür für uns – wir dürfen immer zu ihm kommen. Der heilige Martin hat als Botschafter für die Armen das Gotteswort wohl verstanden. „Wir sind alle Boten einer heiligen Welt, wenn durch unsere Leben Licht ins Dunkel fällt“ (Paul Weininger). Dazu sind wir eingeladen – werden wir füreinander Licht!

Gemeinsam haben wir darüber mit Pater Christoph beim Wortgottesdienst nachgedacht und ein wirklich stimmungsvolles Martinsfest miteinander gefeiert. Ein herzliches Dankeschön an ALLE, die etwas zum Gelingen des Festes beigetragen haben und an die zahlreichen Mitfeiernden.



Foto: Erich Tributsch

Foto: Nicole Schneck



Martinstag bei uns im Kindergarten

An diesem Tag haben Laternenlichter das elektrische Licht ersetzt. Recht feierlich haben wir uns mit unseren Laternen zum „Martinskreis“ versammelt, um bei einem Schattentheater von unverzichtbaren Werten wie Nächstenliebe, Großzügigkeit und Hilfsbereitschaft im menschlichen Miteinander zu hören. An einer gemeinsamen Festtags-tafel ließen wir uns schließlich Bratkartoffel, Maroni und den „Martinspunsch“ gut schmecken.



Regionaler Elternabend im Pfarrkindergarten Gußwerk

Dieses Jahr fand Ende November bei uns im Pfarrkindergarten ein „regionaler Elternabend“, für alle Interessierten zum Thema „Wüten – toben – traurig sein. Starke Gefühle – Ausdruck von Lebendigkeit“ statt. Wir luden Frau Mag. Anja Wagner-Kollerics vom Katholischen Bildungswerk ein, um uns einen Einblick in die Thematik sowohl als Psychologin, als auch vierfache Mutter zu geben. Starke Gefühle wie Trauer, Angst und vor allem Wut gehören zum Alltag mit Kindern/Jugendlichen und bringen Erwachsene manchmal an die Grenzen ihrer Geduld und Toleranz. Welche Möglichkeiten haben Eltern, solch heftigen Gefühlsausbrüchen zu begegnen, ihren Kindern

im Umgang mit derartigen emotionsgeladenen Situationen hilfreich zur Seite zu stehen und sie bei deren Bewältigung zu unterstützen? Frau Wagner verstand es mit viel Wortwitz, bekannten Alltagssituationen und ihrem sympathischen, authentischem Wesen den Elternabend amüsant und aufschlussreich zu gestalten. Schön, dass so viele Eltern des Mariazellerlandes zu uns gefunden haben, um diesem wirklich gelungenen Vortrag beizuwohnen. Bedanken möchte ich mich im Namen der Kindergärten Mariazell, St. Sebastian und Gußwerk bei der Stadtgemeinde Mariazell, welche die Kosten für diesen regionalen Elternabend zur Gänze übernommen hat. Dankeschön!



Foto: Nicole Schneck

Und nun freuen wir uns auf das Christkind...

Weil es uns im oft sehr hektischen Alltag selten gelingt **still zu werden**, wollen wir uns täglich mit den Kindern ganz bewusst „Zeiten der Ruhe und Besinnlichkeit“ schaffen.

Kinder sind neugierig, unternehmungslustig, manchmal unermüdlich aktiv. Genau aus diesem Grund sind die kleinen Zwischenräume – die man Pausen, Stille oder Ruhe nennt – so wichtig. Denn erst in Entspannungsphasen kann das Erlebte verarbeitet werden, sich ausbreiten und wirken.

So werden wir uns in unserem täglichen **Adventkreis** solche ruhige, besinnliche Momente schaffen, um unser Herz in Stille, gespannt, voller Hoffnung und Zuversicht auf das **Kommen des Christkinds** bereit zu machen. Möge



Foto: Nicole Schneck

es in uns allen „Weihnachten werden“. In diesem Sinne wünschen wir ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein friedvolles neues Jahr.

Kindergarten Mariazell

Erntedankfest

Am 27. September 2017 zogen wir mit unseren Sonnenblumenkronen und Obst- und Gemüsekörbchen vom Kindergarten aus bis zum St. Lambrechterplatz, wo uns Pater Christoph begrüßte. Um 9 Uhr feierten wir mit ihm unser Erntedankfest im Pfarrsaal und dankten nicht nur für die Früchte, sondern auch für die Eltern, Geschwister, Spielsachen...

Wir luden Pater Christoph zu unserer Festjause ein, die anschließend im Kindergarten stattfand. Dabei erwartete uns eine schön gedeckte Tafel und es gab selbstgebackenes Brot mit Butter und Marmelade und Saft. Wer mochte, konnte auch noch etwas aus seinem Körbchen essen. Nach dieser Stärkung gab es eine Überraschung für uns: ein lustiges Theaterstück mit Kasperl und Seppl, die dauernd die Obst- und Gemüsesorten verwechselten.

In den folgenden Tagen verkochten wir die mitgebrachten Früchte. Es gab Obstsalat, Gemüsesuppe, Apfelmus, Kürbissuppe, Rote Rübensuppe und Erdäpfel mit Butter.



Fotos: Katharina Haas, Sabrina Gawriloff, Liesi Emmertorfer

Martinsfest

Am 9. November 2017 feierten wir das Fest des Heiligen Martins. Pater Christoph holte uns im Kindergarten ab und wir gingen mit unseren Laternen hinter einem Pferd der Familie Feldhammer und Rafael als Heiligen Martin zur Basilika.

Dort zogen wir mit Orgelklängen in die Basilika ein. Mit Liedern, Gedichten und Spielen zeigten wir, dass man viele Sachen teilen kann (Jause, Spielsachen, Freunde...) Der Heilige Martin soll uns dabei Vorbild sein. Am Ende des Festes teilten wir im Pfarrhof unser selbstgebackenes, schwedisches Lichtgebäck mit unserer Familie.

Danke an ALLE, die zum Gelingen des Festes beigetragen haben!



Fotos: Walter Burger

Am 31. Oktober fand unsere Halloweenparty statt. Vorsichtig erkundeten wir den dunklen Turnsaal, wo einige gruselige Überraschungen auf uns warteten. Nach einer Vorstellungsrunde und einigen lustigen Spielen bekamen wir Hunger. Wir stärkten uns am Halloweenbuffet, das einiges für uns bereit hielt: „Gespensterblutsuppe mit Fledermäusen, Marzipanwürmer, Käse-Hexenbesen, Würstelfinger, Raffaello-Augäpfel, Geisterkrütze und Puddinggräber mit gruseliger Skelett-Überraschung.“ Als kleine Mutprobe probierten wir eine komisch aussehende blaue Flüssigkeit, die zu unserer Überraschung doch sehr gut schmeckte. Danach begaben wir uns wieder zurück in den Turnsaal. Die Geistergeschichte vom „Grafen Silberbein“ war sehr spannend und gruselte uns doch ein bisschen ☺.

Beim „Hexenwarzenspiel“ mussten wir der Hexe, mit verbundenen Augen, die

Warze wieder ankleben. Das war gar nicht so einfach.

Für uns alle war das ein toller, lustiger und gruseliger Nachmittag!



Foto: Birgit Plachel

Fotos: Liesi Emmerstorfer, Birgit Plachel

Schülerhort

Im September begann für uns alle ein neues Schuljahr. Mit 10 Kindern und Birgit Plachel starteten wir ins neue Hortjahr. Seit Oktober besucht auch Nico Dandler den Hort und erhöhte somit die Kinderanzahl auf 11.



Kindergarten St. Sebastian STERNSTUNDE, STERNSTUNDE mitten in der Nacht, ist ein Stern er- wacht...

Unter dem Motto „KOMM MIT INS MÄRCHENLAND“ bereiteten wir uns sehr intensiv auf unser Laternenfest vor. „Das Sterntalermädchen“ wurde uns zum Vorbild. Mit sehr viel Geschicklichkeit wurden die Sternlaterne gefertigt, Sterne aus Lebkuchenteig ausgestochen, ...

Dieses Jahr wurde von den Kindern im Anschluss des Festes eine **VERNIS-SAGE** veranstaltet. Wir bedanken uns nochmals für die großzügige Unterstützung der Firma **LEDACOLOR**, die uns einen Teil der Keilrahmen kostenlos zu Verfügung gestellt hat.



Ellena, Emily, Julia, Annika
Foto: Andrea Freycer

Bereits beim Laternenfest hat man gespürt, dass bei uns im Kindergarten eine besonders gute Zusammenarbeit zwischen Eltern und Kindergarten stattfindet. Lieber „Beni“ (Bernhard Glitzner) und lieber „Feuer-Opa“ (Reinhard Potzgruber) ihr habt dazu beigetragen, dass unser Fest zu etwas ganz Besonderem geworden ist! Danke für eure Zeit und Unterstützung!

Natürlich wollten auch wir mit unseren Laternen „Sternstunden“ weiterschicken. Und das durften wir unter anderem im **Pflegeheim** in St. Sebastian.

In diesem Zuge möchten wir uns für die großzügige Schwedenbomben-Spende bedanken!!!



„Schwedenbombenschleuder“
Foto: Andrea Freycer

Eine sehr spannende und interessante Sternstunde hat uns **Fabian Ungerböck** geschenkt. Er hat sich für uns Zeit genommen und uns sein „**Krampuskostüm**“ gezeigt und vorgestellt. Wir verbrachten einen sehr aufregenden Vormittag, der mit unzähligen Emotionen verbunden war.



Philipp Kerstbaumer mit der Maske
Foto: Bröderbauer Sabine



Valentina und Markus
Foto: Bröderbauer Sabine

Eine ganz besondere Sternstunde schenkten uns **Kerstin und Nico Zet-**



Julia, Jasmin, Ellena Emily
Foto: Bröderbauer Sabine

tel. Wir durften zusehen, wie der kleine **Nico von seiner Mama gestillt** wurde. Man hätte eine Stecknadel fallen hören können, so beschützend war die Atmosphäre bei uns im Morgenkreis mit den Überraschungs-Gästen.

Eine weitere Sternstunde werden wir erleben, wenn wir mit dem Zug nach Mitterbach fahren, um dort die **Krippenausstellung** und die **evangelische Kirche** zu besichtigen. Vielen Dank an **Markus Kraft**, der das alles für uns organisiert.

Aber auch wir möchten jemand Anderem eine Sternstunde schenken. Denn auch in diesem Jahr haben wir Schuh-schachteln für die Aktion „**Weihnachten im Schuhkarton**“ vorbereitet. Danke für die finanzielle Unterstützung der Eltern!!!



Herzlich Willkommen möchten wir unserem 26. Kindergartenkind sagen: Lieber **Moritz!** Mit deiner sehr offenen Art und Weise bereicherst du unsere Gruppe! Gemeinsam werden wir bestimmt noch viele Sternstunden mit dir erleben!!!



Philip und Moritz
Foto: Bröderbauer Sabine

Wir wünschen „Frohe Weihnachten“ und ein „Gutes Neues Jahr“ mit vielen Möglichkeiten, **STERNSTUNDEN** zu erleben.

VOLKSSCHULE MARIAZELL



Seit dem Schulbeginn sind bereits wieder drei Monate vergangen. Wir sind voll durchgestartet und haben auch schon eine Menge

Aktivitäten hinter uns.

Seminare, Besprechungen und Fortbildungen begannen bereits Anfang September. Die SchülerInnen haben neben der Schulanfangsmesse, dem Erntedankfest in Gußwerk und Mariazell auch den Gottesdienst zum Weltmissionssonntag mitgestaltet. Einige Klassen nahmen auch an der Segnung der Don Bosco Statue am Aufgang zur Hochstiege teil und konnten dort ein spontanes Lied singen.

Der alljährlich von der Musikschule organisierte „Tag der Musikschulen“ war wie immer ein voller Erfolg und ein tolles Erlebnis für die Kinder.

Neben Brandalarm, Verkehrserziehungsstunden, Zahnprophylaxe, Klimaprojekt „Die Erneuerbaren“ und Besuch des Südbahnmuseums, waren wir auch sportlich nicht untätig. Die vierten Klassen waren im Vivax schwimmen, und für die 2. – 4. Klassen gab es das „Rodeln auf Rollen“, das alljährlich

große Begeisterung auslöst. Heuer ist es uns auch gelungen, das Ganzjahresprojekt „Müllhexe Rosalie“ an unsere Schule zu bekommen. Dieses Projekt „Zukunftsforscher unterwegs“ wird vom Abfallwirtschaftsverband Mürzverband vergeben und beschäftigt sich mit der Abfallvermeidung. Unsere „Müllhexe“ besuchte uns bereits zweimal. Ihre Ausführungen sowie ihr vielfältiges Material (z.B. durften wir auf ihrer Müllsortierungsanlage Müll sortieren) werden von allen Kindern interessiert aufgenommen. Die Kinder arbeiten toll mit und freuen sich schon auf die weiteren monatlichen Besuche

zum Thema „Unsere Erde ist ein Schatz“.

Unser Jahresthema beschäftigt sich auch heuer wieder mit der Gesundheit. Einen Schwerpunkt möchten wir dieses Jahr auf die Ernährung setzen.

Ein weiterer Punkt bleibt die Leseerziehung, die auch weiterhin in unserem Entwicklungsplan verankert ist und mit vielen zusätzlichen Angeboten den Kindern ein großes Maß an Förderung bietet.

So hoffen wir, dass es für alle ein erfolgreiches, interessantes und harmonisches Schuljahr wird und bitten wieder um Unterstützung und die bereits bewährte gute Zusammenarbeit!

VD OSR Dipl. Päd. Christina Lasinger für das Team der VS Mariazell



Das Lehrerkollegium der VS Mariazell

Foto: Pantigam

N M S Mariazell

Tischtennis Schul-Olympics 2017 in Horn

Als Landesmeister der Steiermark durfte die NMS Mariazell bei den Bundesmeisterschaften der Schulen von 4. – 6. April 2017 in Horn teilnehmen. Die Mannschaft der NMS Mariazell



Neue Mittelschule Mariazell Polytechnische Schule Mariazell

wurde aus den Spielern Prager Alex, Prager Florian, Sommerer Niklas und Steinacher Bernd zusammengestellt.

Betreut wurden die Schüler der NMS Mariazell von Sylvia Berger und Herbert Schweiger.



In der Vorrundengruppe spielte die Mannschaft gegen BRG Kirchdorf (OÖ) 2:5, NMS Horn (NÖ) 0:6, BNMS Stoob (B) 5:2 und NMS Strobl (S) 5:2. Mit diesen Ergebnissen wurde der 3. Platz erreicht.

Als Rahmenprogramm nach den Vorrundenspielen wurden die Schüler zu einer interessanten Greifvogelvorführung auf die Rosenberg eingeladen. Am Finaltag spielte die Mannschaft gegen BG/BRG Villach Peraustraße (K). Dieses Spiel wurde nach hartem Kampf 4:5 verloren. Die Sportler der NMS Mariazell wurden 6. im Bewerb männlich mit Verbandsspieler.



1. BG/BRG Schwechat (NÖ)
2. BRG Kirchdorf (OÖ)
3. NMS Horn (NÖ)
4. BRG Wörgl (T)
5. BG/BRG Villach Peraustraße (K)
6. NMS Mariazell (ST)
7. De La Salle Gymn. Strebersdorf (W)
8. BNMS Stoob (B)
9. NMS Strobl (S)
10. VMS-Altach (V)



Fotos: Josef Sommerer

Gold und Silber für Mariazeller Jungfotografen

Große Freude herrscht bei den Jugendlichen der Fotogruppe der NMS und PTS Mariazell. Bei der steirischen Landesmeisterschaft für künstlerische Fotografie waren sie in der Jugendklasse in der Sparte „Digital“ die großen Abräumer. Der Landesmeistertitel ging an Niklas Sommerer (4. Klasse NMS) knapp vor Silbermedaillengewinner Philipp Fluch (PTS).

Die Plätze vier, sechs und sieben belegten Justus Schweighofer (1. Klasse NMS), Christian Schuster (4. Klasse NMS) und Bastian Taberhofer (1. Klasse NMS).

Johann Hölblinger, der auch heuer wieder einen Fotokurs an der NMS und PTS leitet, ist natürlich stolz auf die Erfolge seiner Schützlinge.

Die Fotos der erfolgreichen Jungfotografen werden im Februar 2018 in der Passage der Ersten Bank präsentiert.



Foto: Josef Sommerer

von links – Philipp Fluch, Johann Hölblinger, Niklas Sommerer

CROSSLAUF 2017

Am 13. Oktober fuhr das Leichtathletik-Team (27 Mädchen und Burschen der NMS und PTS) mit ihrer Trainerin Herta Schweighofer, Begleitlehrerinnen Kristina Thym und Doris Eckmaier sowie Barbara Schuster und Maria Scherfler nach Turnau, wo in der Schwabenbergarena der Crosslauf stattfand. Ca. 500 Schülerinnen und Schüler aus dem Bezirk Bruck-Mürzzuschlag hatten verschiedene Distanzen (400m, 800m, 1.600m) in unterschiedlichen Altersklassen zu bewältigen. Viele junge Athletinnen und Athleten unseres Teams waren zum ersten Mal am Start und hatten sich tapfer geschlagen. Anna FLUCH (4. Klasse NMS) siegte in ihrer Altersklasse. Gratulation an alle Athleten, natürlich vor allem an Anna !!!

Dipl. Päd. Herta Schweighofer



Fotos: Dipl. Päd. Herta Schweighofer

11. Tag der Lehre

Am 25. Oktober 2017 fand im Mariazellerland und im Raum Aflenz-Turnau bereits zum elften Mal der „Tag der Lehre“ statt. Rund 50 Schülerinnen und Schüler der vierten Klassen der NMS und PTS Mariazell und interessierte Teilnehmer der NMS Thörl hatten gemeinsam mit ihren Eltern die Möglichkeit, 26 heimische Lehrbetriebe zu besichtigen und dabei erste Kontakte zu den zukünftigen Ausbildungsfirmen zu knüpfen. Das Ziel dieser Veranstaltung, organisiert von der Polytechnischen Schule Mariazell und der Wirtschaftskammer, ist, dass wieder mehr Schulabgängerinnen und Schulabgänger ihren Weg in den Beruf über die Lehre wählen.

Mariazells Bürgermeister Manfred Seebacher (Lehre Bürokaufmann) und Regionalstellenobmann Erwin Fuchs (Lehre Installationstechnik) wiesen dabei in ihren Ansprachen auf die Bedeutung der Polytechnischen Schule als Schnittstelle zwischen Schule und Beruf hin.



Fotos: Josef Kuss

Poly besucht Bauakademie

Die Schüler der Technikergruppe der Polytechnischen Schule hatten die Möglichkeit, an der Bauakademie in Übelbach an einem Maurerkurs teilzunehmen. Ihre Aufgabe bestand darin, einen Kamin zu mauern, was ihnen sichtlich große Freude bereitete.



Fotos: Johann Hölblingner



Tag der Musikschule

Zum alljährlichen Tag der Musikschule Mariazellerland gab es heuer eine „Entdeckungsreise ins Musikland“. Dabei erforschten die 115 Volksschüler der Mariazellerlandregion in 9 verschiedenen Stationen das breit gefächerte Instrumen-

tenangebot der Musikschule. Den Höhepunkt bildete ein gemeinsames Mitmach-Konzert unter dem Motto „150 Jahre Donauwalzer“. Zum Abschluss gab es wohlschmeckende „Donauwellenbrezen“ für alle.

Foto: Mag. Hannes Haider



Die Schüler mit den „Donauwellen-Brezeln“ nach dem Konzert

Preisträgerkonzert des Begabtenförderungsfonds

Der Begabtenförderungsfonds für talentierte junge Musiker der Region Mariazellerland übergab bei einem feierlichen Konzert am 14. Oktober 2017 in der evangelischen Kirche Mitterbach am Erlaufsee finanzielle Unterstützungen an 20 MusikerInnen. Erfolgreich abgelegte Prüfungen oder Wettbewerbsteilnahmen, der Besuch von Fortbildungskursen/Seminaren und der Ankauf von hochwertigen Instrumenten sind die Vergabekriterien dieses Fonds. Die Initiatoren Peter Größbacher, Musiklehrerin Claudia Prammer und Musikschuldirektor Mag. Hannes Haider freuten sich über die ansprechenden musikalischen Leistungen sowie über das rege Publikumsinteresse.

Foto: Mag. Hannes Haider



1. Reihe v.l.n.r.: David Schneck, Rene Würnitzer, Patrick Renner; 2. Reihe: Conny Prammer, Mona Dieltl; 3. Reihe: Kathrin Prammer, Doris Mitteregger, Ulrike Mitteregger, Anna-Maria Hollerer, Silvia Hechenberger, Viktoria Grißbauer, Katharina Brandl, Valentina Selimi; 4. Reihe: Felix Schneck, Christian Schuster, Philipp Fluch, Eva Bröderbauer, Sophie Bröderbauer, Anna Baumgartner, Sarah Reitbauer;

Messe in der Basilika

Die Mariazeller Basilika bildete am 3. und am 23. November 2017 den stimmungsvollen Rahmen für ein ganz besonderes Klangerlebnis. Der Mariazellerlandchor unter der Leitung von Ulrike Schweiger und ein Bläserensemble der Stadtkapelle Mariazell unter der Leitung von Helmut Schweiger führten gemeinsam die „Missa Brevis“ von Jacob de Haan auf. Einmal wurde diese bemerkenswerte Messe konzertant als Kirchenkonzert dargeboten und einen Tag vor der offiziellen Eröffnung des Mariazeller Advents wurde die Abendmesse musikalisch umrahmt. Die gemeinsamen Proben zeigten, dass die Stimmbalance und Intonation den Sängerinnen und Sängern aber auch den Musikerinnen und Musikern alles ab-

verlangte. Das Ergebnis konnte sich jedoch wirklich hören lassen. Vom einzigartigen Klang waren Konzert- und Messbesucher begeistert.



Fotos: Josef Kluss

Adventkonzert

Am 11. Dezember fand das traditionelle Adventkonzert der Musikschule Mariazellerland im „ausverkauften“ Volksheim Gußwerk statt. Die 80 Mitwirkenden aller 10 Instrumentalklassen beeindruckten mit anspruchsvollen Musikstücken und niveauvoll vorgetragenen vorweihnachtlichen Melodien. Auch schon traditionell: Ein Lebkuchen als Belohnung und Konzertandenken.

Das Musikschulteam wünscht den Lesern der Gemeindezeitung ein schönes Weihnachtsfest und alles Gute für 2018.



Fotos: Josef Sommerer

KULTUR

KULTURGESPRÄCH „Menschen im Klimawandel“ im Volksheim Gußwerk

Veranstalter: K.O.M.M & MUP aus Mariazell mit Klimabündnis Steiermark

Am Freitag, dem 27. Oktober 2017 haben der Kulturverein KOMM und das MUP-Forum Mariazellerland zu einem Umwelt-Kulturgespräch im Sinne Papst Franziskus` eingeladen. „Wir brauchen ein Gespräch, das uns alle zusammenführt, denn die Herausforderung der Umweltsituation, die wir erleben und ihre menschlichen Wurzeln interessieren und betreffen uns alle“ (Zitat aus Umweltzyklika „Laudato si“, (http://akn.graz-seckau.at/upload/file/default/Laudato_Si_-_TE.pdf))

Zum Auftakt des Umweltgesprächs, mit 40 interessierten Besuchern, wurde ein Teil des preisgekrönten Filmes von Leonardo DiCaprio – Friedensbotschafter der Vereinten Nationen – „Before The Flood“ aufgeführt (<https://www.beforereflood.com/screenings/>), der zeigte, wie der globale Klimawandel in vollem Gange und nicht mehr aufzuhalten ist. In dem darauffolgenden Podiumsgespräch, moderiert vom MUP-Forum Mariazellerland, haben die TeilnehmerInnen an Beispielen aufgezeigt, wie wir persönlich sowie auf regionaler Ebene darauf reagieren können.

Der einzelne Mensch ist nicht ohnmächtig, so sinngemäß Frau Sandra Krautwaschl aus Graz, Autorin des Buches „Kein Heim für Plastik“, die mit ihrer Familie heute nahezu plastikfrei lebt.

„Mia miassen was toan!“, waren die Worte, die der engagierte „Umweltpfarrer“ Wolfgang Fank aus Dechantskirchen seinen Menschen in der Pfarrgemeinde – mittlerweile ein Vorzeigemodell bezüglich Klima- und Umweltschutz – immer wieder zusprach.

Johann Zauner, Chef der Stadtbetriebe Mariazell, wünscht sich mehr politische Unterstützung und persönliches Engagement bei der Umsetzung der Maßnahmen zum Klimaschutz in einer Gemeinde.

Fritz Hofer, Leiter des Klimabündnis Steiermark, schilderte die vielfältigen Aktivitäten des Klimabündnisses, vor Ort mit Gemeinden, Betrieben, Schulen und Kindergärten sowie die Kooperationen mit den indigenen Völkern in Südamerika, zur Erhaltung der Regenwälder als „Lunge“ der Welt. Die Ausstellung des Klimabündnisses Steiermark „Wir alle sind Zeugen – Menschen im Klimawandel“, zeigte im Rahmen

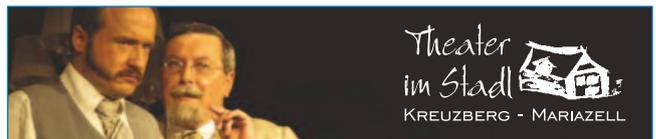
der Veranstaltung eindrucksvoll die Erfahrungen von Menschen aus Europa, Amazonien, Westafrika und Südostasien auf. Diese Erfahrungen sind zum Teil nicht neu. Es ist aber dringlicher denn je, dass wir sie endlich zur Kenntnis und wahrnehmen: der Klimawandel geht uns alle an. Wir müssen handeln. Jeder von uns hat die Möglichkeit.

MUP-Forum Mariazellerland, Kulturverein K.O.M.M.

Weihnachtsblasen Sonntag, 24. Dezember 2017, 17.00 Uhr Basilika Mariazell

Die Stadtkapelle Mariazell lädt auch heuer wieder zum traditionellen Weihnachtsblasen am Heiligen Abend in der Basilika Mariazell ein.

Traditionelles Weihnachtsblasen am Heiligen Abend im Gemeindefriedhof Gußwerk Sonntag, 24. Dezember 2017, 17.00 Uhr



Schneewittchen

frei nach dem Märchen der Brüder Grimm

und die 7 Zwerge

Dienstag, 26. Dezember 2017

Samstag, 30. Dezember 2017

Montag, 1. Jänner 2018

Freitag, 5. Jänner 2018

Samstag, 6. Jänner 2018

und in den Energieferien

am Freitag, 9. Februar 2018

EINTRITT

Vorverkauf: € 8,- / Abendkassa: € 10,-

Kartenvorverkauf:

Trafik Gerda Girrer, Mariazell, Telefon +43 3882 2428

Theaterverein: +43 676/933 35 77

E-Mail: theaterstadl@mariazell.at

SPAR & STEINER

schenkt Ihnen bei der Premiere am 26. Dezember zu jeder Eintrittskarte einen Konsumtionsgutschein im Wert von 4,- Euro im Theaterbuffet!



Beginn jeweils
18:00 Uhr

www.mariazell.at/theaterstadl



Foto: Helmut Schweiger

Wechselbodner Volksbühne Theateraufführung „Der Diplom Bauernhof“

Lustspiel in 3 Akten

Stefanitag, 26. Dez. 2017, um 15.00 und 19.30 Uhr

Samstag, 30. Dez. 2017, um 15.00 und 19.30 Uhr

im Volksheim Wechselboden

Eintritt: € 5,00

Kartenvorverkauf: Trafik Mosbacher, Gußwerk

Trafik Girrer, Mariazell, Hans L. 0664/5745957

Auf Ihren Besuch freuen sich die Mitwirkenden.



*Mariazeller
Neujahrskonzert
2018*

Johann Strauss Ensemble
des Bruckner Orchester Linz
Dirigent: Russell McGregor

Dienstag, 2. Jänner 2018
Raiffeisensaal Mariazell, Hauptplatz 1

Beginn Nachmittagskonzert: 16.30 Uhr
Beginn Abendkonzert: 19.30 Uhr

Vorverkauf ab
4. Dezember 2017

Tourismusverband Mariazeller Land Hauptplatz 13, 8630 Mariazell Telefon 03882/2366 Montag bis Freitag, 9.00 bis 17.00 Uhr www.mariazell-info.at	Kartenpreise		 KULTURREFERAT STADT MARIAZELL	 KÖMM
	Vorverkauf	€ 30,-		
	Abendkasse	€ 32,-		
	Schüler, Lehrlinge, und Studenten	€ 10,-		

HEIMATHAUS MARIAZELL

Kalvarienberg – St. Sebastian

Im Rahmen der „Tatort Jugend“-Projekte begann die Landjugend in Kooperation mit dem Heimathaus Mariazell Ende September 2017 einen Kalvarienberg zu renovieren. Die Projektidee stammt von Justus Schweighofer, der den verwachsenen Kalvarienberg mit den vermoderten Kreuzen und Glaubensbildern im Wald beim Spaziergehen gefunden hat. Der Kalvarienberg stammt aus dem 19. Jahrhundert und liegt direkt an der Via Sacra, zirka 5 Minuten Gehzeit von der St. Sebastiani Kapelle entfernt. Erster Meilenstein des Projektes war es, den Berg für BesucherInnen wieder begehbar zu machen. Dafür wurde der



gesamte Weg von der Landjugend Mariazellerland ausgeschnitten. Dem folgte das Betonieren von Fundamenten, in denen die Glaubensbilder und Kreuze später nachhaltig verankert werden sollen.

Bis zum Frühjahr 2018 werden die Glaubensbilder von einem Restaurator professionell renoviert und die Kreuze sowie die Tafeln für die Bilder aus Holz angefertigt. Fertiggestellt wird das Projekt ebenfalls im Frühjahr 2018. Zudem ist bei der Patroziniumsmesse in der St. Sebastiani Kapelle am Samstag, dem 20. Jänner 2018, eine Projektpräsentation geplant. Wir hoffen auf zahlreiche Teilnahme der Bevölkerung.

Das Projekt wurde bereits mit dem „TrauDi“ – Förderpreis ausgezeichnet. Der Preis wird an Kinder vergeben, die regionale, nachhaltige Projekte initiieren und bei der Projektdurchführung aktiv mitwirken. Justus Schweighofer durfte die steiermarkweite Auszeichnung am Freitag, dem 17. November 2017, im „Dom im Berg“ in Graz in feierlichem Rahmen entgegennehmen. Wir gratulieren recht herzlich und bedanken uns für das Engagement sowie die gute Zusammenarbeit.



Fotos: z/vg. © Landjugend Mariazellerland



ÖSTERREICHISCHES ROTES KREUZ

STEIERMARK

Liebe Mariazellerinnen und Mariazeller!

Wieder neigt sich ein arbeitsreiches Jahr dem Ende zu, in dem wir als Rotes Kreuz stets bemüht waren, bestmöglich für das Wohl der Bevölkerung und der Gäste des Mariazellerlandes zu sorgen. Ich wünsche Ihnen allen eine schöne und ruhige Weihnachtszeit sowie ein gesundes neues Jahr 2018. Gleichzeitig sage ich danke zu allen, die uns das ganze Jahr unterstützen und bedanke mich auf diesem Wege auch bei unseren ehrenamtlichen und beruflichen Mitarbeitern wie auch unseren Zivildienern.

*Alles Gute im neuen Jahr,
für die Ortsstellenleitung Andrea Prenner*

Termine für die nächsten Erste-Hilfe-Kurse:

16 h-Kurse an den Montagen: 29.01., 05.02., 12.02., 19.02.

Führerscheinkurs: Samstag, 24.02. ab 09:00 Uhr

Kursort: Pflegeheim Mariazellerland

Spitalgasse 3,8630 Mariazell

Infos und Anmeldung: www.rotekreuz.at/stmk/kurse-ausweiterbildung oder unter der Tel.Nr. 0800 222 144

Friedenslicht von Betlehem am Heiligen Abend, 24. Dezember

Auch heuer verteilen wir das Friedenslicht von Betlehem.

Freiwillige Feuerwehr Mariazell

06.00 Uhr – Friedenslichtübernahme bei der Roratemesse in der Basilika
09.00 – 11.00 Uhr – Übergabe des Friedenslichtes im Rüsthaus der Freiwilligen Feuerwehr Mariazell (Eingang Wiener Straße) sowie in der Bürgerservicestelle St. Sebastian und in der ehemaligen Volksschule Halltal sowie beim Friedhof Mariazell (Friedhofskapelle)

Ihre Spenden werden für einen wohltätigen Zweck verwendet. Auf Ihr Kommen freut sich die Feuerwehrjugend Mariazell.

Das Kommando der Freiwilligen Feuerwehr Mariazell wünscht allen Gemeindebürgern des Mariazellerlandes ein besinnliches Weihnachtsfest sowie einen guten Rutsch ins Jahr 2018!

Freiwillige Feuerwehr Gollrad 10.00 – 12.00 Uhr im Rüsthaus Gollrad

Freiwillige Feuerwehr Gußwerk 08.00 – 12.00 Uhr im Rüsthaus Gußwerk

09.00 – 09.30 Uhr in Weichselboden, MA 31 Wasserwerk-Aufseherhaus

In den Ortsteilen Gußwerk, Greith und Wegscheid wird das Friedenslicht zu den Haushalten gebracht. Ihre Spenden werden für einen wohltätigen Zweck verwendet. Auf Ihr Kommen freut sich die Feuerwehrjugend Gußwerk.

Die Freiwillige Feuerwehr Gußwerk möchte sich bei allen Gönnerinnen und Gönnern für das abgelaufene Jahr 2017 recht herzlich bedanken und wünscht Ihnen ein gesegnetes Weihnachtsfest und alles Gute für das neue Jahr.

Vielleicht dürfen wir Sie bereits bei unserem Feuerwehrball im neuen Jahr am 13. Jänner 2018 im Volksheim Gußwerk ab 20.00 Uhr recht herzlich begrüßen.



Foto: z Vg.

BRUCK/MÜRZZUSCHLAG / BEZIRKSRETTUNGS-KOMMANDO FGG 5

Erfolgreiche Großübung der Einsatzorganisationen des Mariazellerlandes

Um stets bestens für die Bevölkerung und Gäste im Mariazellerland einsatzbereit zu sein, wurde am Samstag, dem 14.10.2017, erstmals unter dem Motto „Gemeindeübung“ ein großes Szenario durch unsere heimischen Einsatzorganisationen gemeinsam geübt. „Schwerer Verkehrsunfall – PKW gegen Fahrradgruppe mit mehreren Verletzten und einer eingeklemmten Person“ so lautete die Erstalarmierung für die Einsatzkräfte der Region. Umgehend wurden die Freiwillige Feuerwehr Mariazell, das Rote Kreuz Mariazellerland mit Unterstützung der Dienststellen Bruck/Mur, Mürzzuschlag und Gaming (NÖ) sowie die Polizei Mariazell zum Einsatzort auf die Forststraße der Mariazeller Bürgeralpe alarmiert. Da sich einer der Radfahrer im Schock vom Unfallort entfernte und vermisst wurde, wurden auch die Bergrettung Mariazellerland sowie Rot-Kreuz-Suchhundeführer Höhn Wolfgang mitalarmiert. Das ohnehin schon fordernde Szenario entwickelte sich aber erst zum wirklichen Großeinsatz, als der verunfallte PKW-Fahrer einen Unfall im Bereich der Bergstation des Hofstattliftes/Bürgeralpe, den er im Tal melden wollte, als Grund für seine rasante Fahrt bekanntgab. Dort kam es im Zuge von Revisionsarbeiten zu einem Brand

in der Bergstation, wodurch nun auch die Freiwilligen Feuerwehren Gußwerk und Gollrad nachgefordert wurden und zum Einsatz kamen. Zwei Personen, welche sich am nun defekten Sessellift befanden, mussten nebenbei von der Bergrettung gerettet werden. Nach gemeinsamer Versorgung und Abtransport aller Verletzten konnte gegen Mittag die Großübung erfolgreich mit einer Abschlussbesprechung und anschließender Kameradschaftspflege beim gemeinsamen Mittagessen im Berggasthof beendet werden. Die Zusammenarbeit aller Einsatzkräfte verlief laut den Übungsbeobachtern sehr gut, man konnte aber auch Lehren aus dieser Großübung für zukünftige Einsätze ziehen. Als erste Maßnahme wurde noch vor Ort festgehalten, dass neben den zahlreichen kleineren Übungen ab nun alle vier Jahre eine große Gemeindeübung stattfinden wird.

Mit Verletztendarstellern und ehrenamtlichen Einsatzkräften beteiligten sich über 80 Personen an der ersten Gemeindeübung der Großgemeinde Mariazell unter der Schirmherrschaft des Bürgermeisters Manfred Seebacher. Eines steht fest: Egal was, wann und wo etwas in unserer Region passiert, alle Einsatzorganisationen und Einsatzkräfte arbeiten Hand in Hand und darauf können wir alle stolz sein!

Für die Einsatzorganisationen des Mariazellerlandes



GESUNDHEITZENTRUM MARIAZELL

Derzeitige zusätzliche Angebote: Stand Dezember 2017

- **Apotheke GHZ:** Öffnungszeiten von Montag bis Freitag von 9.00 Uhr bis 17.00 Uhr
- **Blutentnahme:** jeden Mittwoch ab 9.00 Uhr, Voranmeldung erbeten
- **Gastro-Enterologe:** Dr. Kudelka, Termine nach telefonischer Vereinbarung unter 0676-9490423
- **Gynäkologe:** Dr. Rygiel, jeden 2. Freitag – derzeit PRIVAT, Voranmeldung erbeten unter 02762-54185
- **Hausbesuche:** ab Jänner Montag bis Freitag nach telefonischer Vereinbarung im Gesundheitszentrum
Montag, Mittwoch und Freitag in den Ortsteilen Mariazell, St. Sebastian und Mitterbach
Dienstag in den Ortsteilen Gußwerk, Greith, Weichselboden, Gollrad, und Aschbach
Donnerstag in den Ortsteilen Halltal, Walster, Mooshuben, Terz und Lahnsattel
- **HeilmasseurIn:** Termine nach Vereinbarung
- **Humanenergetik:** Barbara Raimund, nach telefonischer Vereinbarung unter 0664-9969543

- **Kinderarzt:** Dr. Schalk, jeden letzten Mittwoch im Monat, Termine über Ordination in Mürzzuschlag unter 03852 30700
 - **Orthopädie:** Dr. Wild, jeden 2. Donnerstag, Beginn ab 14.12. als Wahlarzt Voranmeldung erbeten unter 0677-62569225
 - **Osteopathin:** Termine nach Vereinbarung, keine Kassenleistung, Terminvergabe im Gesundheitszentrum
 - **Physiotherapie:** 2 Therapeuten, Montag, Dienstag und Donnerstag nach telefonischer Voranmeldung unter 0677-61810209
 - **Psychosozialer Dienst, Pflege- und Sozialberatung:** jeden Mittwoch von 9.00 Uhr bis 12.00 Uhr, Voranmeldung unter 0800-312 234
 - **Urologe in Planung**
- Gesundheitszentrum Mariazell**
Spitalgasse 4 – 8, 8630 St. Sebastian
E-Mail: mariazell@gesundheitszentren.at
www.gesundheitszentren.at
Telefon: +43(3882)2222-2872
Fax: +43(3882)2222-2842

Glück ist... ...wenn wir Sie finden!

Der Sozialhilfeverband Bruck-Mürzzuschlag ist der größte regionale Anbieter in der stationären Altenbetreuung im Bezirk Bruck-Mürzzuschlag.

Für alle Pflegeheime des SHV Bruck-Mürzzuschlag
suchen wir ab sofort

Pflegeassistenten (m/w)

Wir erwarten:

Abgeschlossene Ausbildung,
Teamfähigkeit, selbständiges
Arbeiten

Identifikation mit unserem Motto
„Miteinander Mensch bleiben“

Wir bieten:

Umfangreiches Fortbildungsangebot
samt Aufstiegschancen, Sicherheit
eines öffentlichen Dienstgebers,
variables Beschäftigungsausmaß, in
der Arbeitszeit inkludierte Pausen.
Mindestentgelt Pflegeassistent(In)
€ 1.799,00 brutto - exklusive
Zulagen, Bereitschaft zur
Überzahlung

Bewerbungen an:

SHV Bruck-Mürzzuschlag,
z.H. Kerstin Breittler,
Franz-Gruber-Gasse 7,
8600 Bruck a. d. Mur
oder per E-Mail an:
k.breitler@shvbm.at
www.sozialhilfeverband.at



HOSPIZVEREIN STEIERMARK

Bei einer Feier im Freizeithaus Thörl durften Gerti Wimmer und Ferdinand Brandl ihr Zertifikat entgegennehmen. Insgesamt waren 17 Teilnehmer, die das Grundseminar erfolgreich absolvierten. Das Seminar besteht aus 81 Theorie- und Selbsterfahrungseinheiten, 40 Stunden Praktikum – beide werden das Hospizteam Mariazellerland unterstützen und ihren ehrenamtlichen Dienst versehen.

Wir gratulieren recht herzlich! Hospiz Team Mariazellerland



Foto: Angela Mauerbauer

Hospizverein Steiermark, Landesgeschäftsstelle Graz

Albert-Schweitzer-Gasse 36, 8020 Graz

Tel.: 0316 39 15 70-0, Fax: 0316 39 15 70-14

E-Mail: dasein@hospiz-stmk.at

NATURFREUNDE MARIAZELL RÜCKBLICK 2017

Eine kurze Zusammenfassung der geleisteten Tätigkeiten im abgelaufenen Jahr 2017 von den verschiedensten Veranstaltungen in sportlicher und organisatorischer Hinsicht.

Das Klettertraining in der Boulderhalle und an der Vorstiegswand im Jugendgästehaus St. Sebastian war und ist immer vom Zeitaufwand die größte Herausforderung, welche für die Naturfreunde Ortsgruppe Mariazell zu leisten ist. In der ersten Jahreshälfte wurde noch im Vierzehntagesabstand trainiert, ab September übernahm Chrisi Pichler das Training und führt das Training nun wöchentlich durch, mit teilweise bis zu 20 Kindern!

Am 24. Juni 2017 führten wir bereits zum 4. Male den Nachwuchsbewerb SCHOKO CUP im Sportklettern mit 35 Teilnehmern aus 3 Bundesländern durch. Unsere Teilnehmer vom Kletterteam belegten dabei Stockerl-Plätze und gute Platzierungen. Die Steirischen Naturfreunde führten in Gußwerk im Volksheim am 22. April ihre Landeskonferenz mit 230 Teilnehmern unter Anwesenheit von Landeshauptmann Hermann Schützenhöfer durch, welcher das Steirische Landeswappen überreichte. Die Organisation vor Ort hatten die Naturfreunde Mariazell übernommen.

Ein weiterer Höhepunkt war die offizielle Eröffnung des Kletterparks Spielmäuer in Wegscheid am 20. Mai. Zu Beginn der Feierlichkeiten zelebrierte Superior Pater Dr. Michael Staberl eine sehr eindrucksvolle und feierliche Hl. Messe in der kleinen Kirche in Wegscheid.

Als Ehrengäste durften wir die weltbeste Bergsteigerin Gerlinde Kaltenbrunner begrüßen, weiters Landesrätin Doris Kampus, den Nationalrat Erwin Spindelberger, den Bürgermeister von Mariazell Manfred Seebacher und den Landesgeschäftsführer der NF Steiermark Rene Stix sowie zahlreiche Besucher. Zur Moderation der Eröffnung konnte ich den ehemaligen ORF-Sportreporter Harald Müllner verpflichten.

Bereits im Februar 2017 hatten wir die Anfrage von den NF International und der NF Bundesleitung bezüglich einer Möglichkeit, im Mariazeller Land einen sogenannten „Wohlfühlweg“ mit kleinen unscheinbaren Tafeln auszuweisen. Mit dem Projekt „Wohlfühlwege“ wollen wir für Wanderinnen und Wanderer eine wesentliche Dimension des Naturerlebens erschließen, die Natur als Ort des Wohlbefindens. Denn genau so wichtig wie die Bewegung ist das Erleben und das bewusste Wahrnehmen der Schönheit der Natur. Dieses Pro-



jekt am Hubertussee ist eine Arbeitsgemeinschaft mit den Naturfreunden und den Österreichischen Bundesforsten. Das Aufstellen der kleinen Tafeln und die Aufsicht der Tafeln haben die NF Mariazell übernommen. Am 6. Oktober wurde in Anwesenheit von Betriebsleiter Richard Höllerer, ÖBF Gußwerk sowie Regina Hrabek, NF Bundesleitung Natur und Umwelt, Vbm. Michael Wallmann, RL Andreas Dippold und Vertreter der NF Mariazell die offizielle Eröffnung vorgenommen. Auf Bemühungen der NF war auch ein Fernsehteam vom ORF Landesstudio Graz in der Walstern und hat einen 1 Min. 30 Sek. langen Bericht über diesen Wohlfühlweg und den Hubertussee gedreht, welcher am Abend vor dem Wetterbericht gesendet wurde. - www.wohlfuehlwege.at -

Mit allen diesen Tätigkeiten im Jahr 2017 hatten die NF Mariazell auch einen dementsprechenden medialen Auftritt in den Steirischen und NÖ Zeitungen, es waren sechs Pressemeldungen zu verzeichnen. Außerdem hat unser Landesgeschäftsführer der NF Rene Stix die Wanderwege auf die Spielmäuer und den Wohlfühlweg in der Walstern mit Beschreibung und Foto jeweils in der Sonntagsausgabe in einer großen steirischen Tageszeitung vorgestellt.

Danken möchte ich den freiwilligen Helfern, die mitgeholfen haben am Projekt Spielmäuer Kletterpark sowie der Mariazeller Land GmbH, dem Tourismusverband Mariazeller Land, jenen Privatpersonen, welche zur Finanzierung und Vorfinanzierung beitrugen, dem Gemeinderat der Stadtgemeinde Mariazell, besonders BM Manfred Seebacher. Einen wesentlichen Anteil der Finanzierung übernahm die EU mit Anteilen von Bund und Land Steiermark. Besonderer Dank gilt dem Grundbesitzer, Österreichische Bundesforste. Nur so war es gemeinsam möglich, ein solches Projekt im Mariazeller Land zu verwirklichen.

Ein BERG FREI und ein erfolgreiches, schönes, unfallfreies Jahr 2018 wünscht

Gottfried Schögg, Obmann NF Mariazell





Fotos: NF Mariazell



Wirtschaftskammer Steiermark Regionalstelle Mürztal-Mariazellerland

48 neue „Stars of Styria“ im Bezirk Bruck-Mürzzuschlag

Erstmals seit fünf Jahren ist im Vorjahr die Zahl der Lehrlinge wieder gestiegen. In Zeiten des demografischen Wandels ein ermutigender Lichtblick, denn die Nachwuchs-Fachkräfte bilden die Basis für die Zukunft einer schlagkräftigen Region. 1.293 Lehrlinge haben im Jahr 2016 im Bezirk Bruck-Mürzzuschlag eine Lehre absolviert, in 314 Betrieben wurden sie dabei ausgebildet. Nun wurden die besten Absolventinnen und Absolventen gemeinsam mit ihren Ausbildungsbetrieben von der WKO Steiermark zu „Stars of Styria“ – powered by Raiffeisen, Uniqa und Energie Steiermark – ausgezeichnet.



41 Lehrlinge, 25 Betriebe und 7 Absolventen von Meister- und Befähigungsprüfungen holten sich im feierlichen Ambiente dieser WKO-Veranstaltung im Autohaus F. Ebner GmbH ihre „Stars“ ab und wurden dadurch auch zu solchen. Die Urkunden und Sterne übergaben WKO-Regionalstellenobmann Erwin Fuchs, sein Stellvertreter Franz Skazel sowie der regierende Berufsweltmeister der Maler, Sebastian Gruber aus Kindberg.

Auch die Gemeinde Mariazell hat ab sofort drei „Stars“ mehr:

Katharina Mitterbacher, Einzelhandelskauffrau (Lehrbetrieb Billa St. Sebastian), Sandro Teubenbacher, Installations- und Gebäudetechniker (Lehrbetrieb Harald Ebner) und Thomas Glitzner, KFZ-Techniker (Walter Wesely GmbH) holten sich die Auszeichnung bei dieser Veranstaltung ab. Wir gratulieren nochmals herzlich!



Fotos: Fischer

Tag der Lehre in Mariazell

Bereits zum 11. Mal fand in Mariazell für die Schülerinnen und Schüler der Neuen Mittelschule und der Polytechnischen Schule der Berufsinfortag statt.

Ziel dieser Veranstaltung ist es, den SchülerInnen und Eltern einen Überblick über die im Mariazellerland angebotenen Lehrstellen zu bieten. 26 teilnehmende Betriebe stellten 29 verschiedene Lehrberufe vor. An diesem Tag können sich die SchülerInnen und Eltern in den Betrieben eingehend informieren. In Zusammenarbeit mit der NMS-Thörl werden in der polytechnischen Schule verschiedene Schwerpunkte für die Berufsausbildung angeboten.

Sowohl der Bürgermeister der Stadtgemeinde Mariazell Manfred Seebacher wie auch der Obmann der Wirtschaftskammer Bruck-Mürzzuschlag Erwin Fuchs erklärten den Anwesenden die Vorteile unseres dualen Ausbildungssystems und die immer stärker werdende Nachfrage nach Facharbeitern in allen Branchen. Regionalstellenobmann Fuchs hat alle Interessierten eingeladen, das Angebot der Wirtschaftskammer, insbesondere das Talent Center zu nutzen. Mit dieser gemeinsamen Aktion der Schule, der Betriebe und der Wirtschaftskammer gelingt es immer wieder, junge Menschen für die Berufsausbildung zu begeistern und die Chancen auf gute Arbeitsplätze in der Region zu wahren.



Foto: Josef Kuss

Weihnachtsfeiern der Gewerbepensionisten

Um den Gewerbepensionisten einige gemeinsame Stunden unter ehemaligen Kollegen zu ermöglichen, organisierte die Wirtschaftskammer-Regionalstelle auch heuer wieder eine Weihnachtsfeier für Gewerbepensionisten in Mariazell. WKO-Regionalstellenobmann-Stv. Josef Kuss konnte bei einer gemütlichen Feier einige ehemalige Unternehmer im GH Kohlhofer begrüßen.

Sprechtag der Sozialversicherung der gewerblichen Wirtschaft in Mariazell

Donnerstag, 11. Jänner 2018

Donnerstag, 8. Februar 2018

Donnerstag, 8. März 2018

Donnerstag, 5. April 2018

Donnerstag, 3. Mai 2018

Donnerstag, 7. Juni 2018

von 8.30 – 12.30 Uhr in der Servicestelle Mariazell

WIFI-Kurse im Jänner

Neuerungen in der Personalverrechnung:
Arbeits- und Sozialversicherungsrecht

Kursbeitrag: € 70,-

Donnerstag, 11. Jänner 2018, 18.00 – 20.30 Uhr

WKO-Regionalstelle Bruck-Mürzzuschlag
An der Postwiese 4, 8600 Bruck a.d. Mur

Dienstag, 16. Jänner 2018, 18.00 – 20.30 Uhr

Hotel Krainer, 8665 Langenwang – Grazer Straße 12

Mittwoch, 24. Jänner 2018, 18.00 - 20.30 Uhr

WKO-Servicestelle Mürzzuschlag
Max-Kleinoschegg-Gasse 2, 8680 Mürzzuschlag

Neuerungen in der Personalverrechnung:

Lohnsteuer und sonstige Abgaben

Kursbeitrag: € 70,-

Donnerstag, 18. Jänner 2018, 16.00 – 18.30 Uhr

Hotel-Restaurant Winkler

Stadtplatz 3, 8680 Mürzzuschlag

Donnerstag, 25. Jänner 2018, 16.00 – 18.30 Uhr

WKO-Regionalstelle Bruck-Mürzzuschlag

An der Postwiese 4, 8600 Bruck a.d. Mur

**Ein besinnliches Weihnachtsfest sowie
alles Gute für das Jahr 2018!
Ihre Wirtschaftskammer-Regionalstelle
Bruck-Mürzzuschlag**

SPORT

Reitverein Pferdehof Gut Weissenbach „Kleine und Große Hufeisenprüfung“

Wir vom Reitverein Pferdehof Gut Weissenbach haben am 03.09.2017 trotz dem leider schlechten Wetter die Prüfung für das „Kleine und Große Hufeisen“ abgehalten. Wir gratulieren Sandra Leitner und Anna Maria Demmerer zum bestandenen „Großen Hufeisen“ und Lisa Grabner, Inez Ivette Hrubos, Linda Madlmair sowie Leonie Freistätter zum bestandenen „Kleinen Hufeisen“. Anforderungen für das „Kleine Hufeisen“ war Balance an der Longe in Schritt und Trab sowie für das „Große Hufeisen“ die 3 Grundgangarten im Viereck mit Hutterlslalom und Trabstangen.

Andrea Teufel



Fotos: Christoph Fuchs

SV St. Sebastian Sektion Schi

Schitraining der Jüngsten und für die Arrivierten des SV St. Sebastian.

Anfang November startete der SV St. Sebastian das Schitraining in 2 Gruppen. Lena, Eva und Sophie Bröderbauer sowie Julia Noll konnten 16 Kinder zwischen 5 und 10 Jahren im Turnsaal der NMS begrüßen und mit ihnen das Training für die kommende – hoffentlich schneereiche Wintersaison aufnehmen. In der Unionturnhalle begannen die „Alten“ unter der Leitung von Mischa Rantschl mit dem Trockentraining. Jeden Freitag ab 18.15 Uhr findet das Training statt und wer noch mitmachen will, ist gerne eingeladen. Eine Vereinsmitgliedschaft ist nicht erforderlich. Sobald die Pisten auf der Bürgeralpe fertig sind, wird mit dem Schneetraining begonnen – Informationen darüber erfolgen zeitgerecht.

Die Teilnahme am legendären Voralpencup (ehemals Dellinger Cup) sowie die Teilnahme am Schiverband Bezirkscup ist das sportliche Ziel. Besonders zu erwähnen ist, dass Nico Rantschl in den Steirischen Kinderkader U10/U12 aufgenommen wurde und schon einige Schneetrainingstage hinter sich hat.

Hans Peter Brandl



Foto: SV St. Sebastian

Sektion Rodeln

Geschätzte Gemeindebürger, liebe Rodelsportfreunde, liebe Eltern!

Als Sektionsleiter des Sportvereins St. Sebastian will ich an Sie, liebe Eltern, in dieser Form herantreten. Wir haben vor 3 Jahren mit der Nachwuchsarbeit in unserem Verein begonnen und haben mit insgesamt 16 Kindern gemeinsam mit dem Doppelweltmeister Gernot Schwab ein Rodeltraining gestartet. Wir konnten bei den diversen Sichtungsveranstaltungen in der Volks- bzw. Neuen Mittelschule unserer Meinung nach Talente herausuchen und wie die zahlreichen Erfolge bestätigen, auch finden. Wir konnten in diesen 3 Jahren zahlreiche Jugendcupsieger, steirische Meistertitel sowie österreichische Vizemeister und mit Sebastian Feldhammer in der abgelaufenen Saison erstmalig in der 59-jährigen Vereinsgeschichte einen österreichischen Jugendmeister stellen. Sebastian zählt auch europaweit in seinem Jahrgang zu den größten Nachwuchshoffnungen. Dafür wurde er heuer in das

Juniorennationalteam aufgenommen. Wir wünschen viel Erfolg auf seinem weiteren sportlichen Lebensweg. Da wir heuer wieder mit einer neuen Trainingsgruppe beginnen wollen, bitten wir alle, die Interesse haben, sich unter der Telefonnummer 0664/3253831 für weitere Informationen zu melden.

Die Ausrüstung von Rodel, Helm, Schuhe usw. ist vorhanden und wird zur Verfügung gestellt. Außerdem wird mit Kindern nur auf härteren Schneebahnen mit dementsprechender Absicherung gelernt. Spaß und Vergnügen steht im Vordergrund und das ist das Wichtigste.

Wir werden mit einem Elternbrief über die Schule noch an Sie, liebe Eltern, herantreten, außerdem wird am Samstag, dem 17. Februar ein Volksrodeltag für Jung und Alt von der Sektion organisiert.

Wir Wünschen allen eine schöne Vorweihnachtszeit sowie ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein gutes neues Jahr 2018.

Mit einem sportlichen Gruß
Sektionsleiter Gerhard Kleinhofer

WSV Mariazell

Unsere WSV-Kinder trainieren bereits fleißig mit Florian und Kristina Thym jeden Freitag im Bundesschullandheim und bereiten sich auf die kommende Saison vor.

Sobald die Pisten bereit sind, werden wir die Schneetrainings jeden Freitagnachmittag mit unseren Trainern Rudi Dellinger, Markus Fuchs und Florian Thym durchführen.



BLIZZARD-SKITOUR-CUP 2018

15. Tonion-Tourenschilauflauf

Sonntag, 18. Februar 2018

Start: Wanderklasse: 09.00 Uhr

Start: Leistungsklasse: 10.00 Uhr

beim Gasthof Habertheuer in

Gußwerk-Fallenstein

Veranstalter: Naturfreunde Gußwerk

Auch unser Sherpas-Team freut sich schon auf die kommende Saison. Mit unseren neuen Vereinsgilets vom Sport Redia sind wir gerüstet für unsere Einsätze im diesjährigen Winter. Im Zuge dessen dürfen wir vorab schon folgende 3 Termine für die kommende Saison bekanntgeben:

4. März 2018 – Rudi Dellinger-Gedenkrennen

10. März 2018 – WSV-Vereinsmeisterschaften

Unsere alljährliche Jahreshauptversammlung findet am **12. Jänner 2018** im Hotel Drei Hasen statt.

In diesem Sinne wünschen wir allen eine besinnliche Adventszeit und ein fröhliches Weihnachtsfest.

Guten Rutsch ins neue Jahr und eine unfallfreie Wintersaison wünscht die gesamte WSV-Familie.

Herzlichst euer Obmann Peter Kroneis jun.

